

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 186.

Montag den 5. Juli.

1869.

## Bekanntmachung.

Vom 1. April bis 30. Juni d. J. gingen bei hiesiger Armenanstalt ein:

### a) an Vermächtnissen:

500 ♂ — ♀ — Legat der am 21. Februar d. J. verstorbenen Frau Marianne verwitw. Teddenburg geb. Pensä mit der Bestimmung, daß die Zinsen an ihrem Todestag an hiesige verschämte Arme verteilt werden sollen.  
100 = — = Legat des am 13. October 1867 verstorbenen Herrn Peter Gottlieb Beckmann, h. B., Privatmann und Hausbesitzers.  
1000 = — = Legat des am 27. März d. J. verstorbenen h. B., Privatmanns und Hausbesitzers Herrn Johann Carl Vogel, — früher firmirend Sieler & Vogel — im Monat Juli d. J. zahlbar, von den Erben bereits am 11. Mai gewährt.  
300 = — = Legat des am 21. Februar d. J. verstorbenen h. B. und Kaufmanns Herrn Friedrich Wilhelm Genzel, sechs Monate nach seinem Tode zahlbar, von der Universalerbin, Frau Wilhelmine verehel. Brandt geb. Genzel, bereits am 19. Mai gewährt, durch Herrn Seifensiedermeister und Stadtrath Eduard Brandt aus Chemnitz.  
200 = — = Legat der am 19. Juni vor. Jß. verstorbenen Johanne Christiane Beyer geb. Schulze, h. B. und Hausbesitzers Witwe.

### b) an Geschenken:

— = 10 = eincasfirter Betrag einer von Auguste K. den Armen geschenkten Forderung an Anna K.  
3 = — = überwiesene Sachverständigengebühr aus einer Handelsgerichts.  
— = 17 = 5 = Abschlagszahlung auf eine den Armen von Herren W. N. in Reudnitz überwiesene Forderung an Frau D. hier im Betrag von 1 ♂ 5 ♂ und  
— = 17 = 5 = Restzahlung auf dieselbe Post.  
5 = — = anonym, Chiffre M. E.  
1 = — = von einer heiteren Gesellschaft.  
2 = — = anonymous, Chiffre A. W.  
— = 19 = Geschenk des Herrn Salinger in Helsingfors durch Herrn C. Teuscher.  
10 = 20 = halber Ertrag des durch die Direction der Gewandhaus-Concerthe im versloffenen Winterhalbjahr veranstalteten Armenbenefizconcerts.  
— = 10 = von einer Gondelgesellschaft S. K.  
1 = — = von Herrn Commissar E. Dietrich überwiesen als ein ihm zugekommenes ungewöhnliches Geschenk.  
1 = 1 = 5 = anonym durch die Stadtpost.  
1 = — = desgleichen.  
1 = — = von Herrn Friedrich Zieger aus der Proceß. K./P. überwiesene Sachverständigengebühr, durch das Königl. Gerichtsamt Leipzig II.  
— = 7 = für eine abbestellte Annonce von H. D. in Zeitz, durch die Expedition der illustrierten Zeitung.  
1 = 17 = 5 = durch den kaufmännischen Verein abgelieferter Erlös für zum Besten der Armen verkauftes Festblätter.  
2 = — = anonym.  
— = 24 = der hiesigen Armencaſſe überwiesener Denunciantenantheil aus drei Wechselstempelsteuerrügens, durch das Königl. Hauptsteueramt Glauchau.  
— = 25 = desgleichen, durch das Königl. Hauptsteueramt hier.  
— = 8 = 3 = desgleichen, durch den ungenannten Schenkgeber.  
— = 16 = 7 = desgleichen, durch das Königl. Hauptsteueramt hier.  
— = 8 = 3 = desgleichen, durch das Königl. Hauptsteueramt hier.  
— = 8 = 3 = desgleichen aus 7 dergl. Steuerrügens, durch das Königl. Hauptsteueramt Zwidau.  
1 = 3 = 3 = desgleichen, durch das Königl. Hauptsteueramt hier.  
— = 16 = 7 = desgleichen, durch das Königl. Hauptsteueramt hier.  
— = 16 = 6 = desgleichen, durch das Königl. Hauptsteueramt Zwidau.  
— = 8 = 3 = desgleichen, durch das Königl. Hauptsteueramt Zwidau.  
— = 8 = 3 = desgleichen, durch das Königl. Hauptsteueramt hier.  
— = 8 = 3 = desgleichen, durch den ungenannten Schenkgeber.  
— = 8 = 3 = desgleichen, durch das Königl. Hauptsteueramt hier.

Mit dem Ausdrucke des wärmsten Dankes gegen die edlen Vermächtnis- und Schenkgeber bringen wir Solches zur öffentlichen Kenntniß. — Leipzig, den 1. Juli 1869.

Das Armen-Directorium.

## Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurerarbeiten einer 950 Ellen langen Schleuse II. Classe am rechten Parthenauer und an der Berliner Straße von der Pfaffendorfer bis zur Blücherstraße, sowie die Verlegung eines hierzu gehörigen, unter das Flussbett der Parthe zu liegen kommenden 45 Ellen langen, 1° 22" im Lichten weiten, eisernen Duckers sollen an einen Unternehmer vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, Profilzeichnungen und Bedingungen auf dem Raths-Bauamte einzusehen und darnach ihre Forderungen bis zum 12. Juli d. J. Abends 6 Uhr versiegelt dafelbst abzugeben.

Des Raths Baudeputation.

## Bekanntmachung.

Das 26. und 27. Stück des diesjährigen Bundes-Gesetzblattes des Norddeutschen Bundes sind bei uns eingegangen und werden bis zum 20. dieses Monats auf dem Rathaussaal zur Einsichtnahme öffentlich aushängen. Dieselben enthalten:

- = 312. Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund. Vom 21. Juni 1869.
- = 313. Gesetz, die Besteuerung des Zunders betreffend. Vom 26. Juni 1869.
- = 314. Verordnung, betreffend die Cautionen der bei den Verwaltungen der Post, der Telegraphen und des Aichungs-wesens angestellten Beamten. Vom 29. Juni 1869.
- = 315. Ernennung des Königl. Preußischen Wirklichen Geheimen Rathes und Kammerherrn Grafen von Brassier de St. Simon zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister des Norddeutschen Bundes am Königlich Italienischen Hofe.
- = 316. Ernennung eines Consuls des Norddeutschen Bundes zu Madras.
- = 317. Die Namens des Norddeutschen Bundes erfolgte Ertheilung des Exequatur an einen Consul der Vereinigten Staaten von Amerika für Braunschweig und die zunächst gelegenen Gebietstheile der zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten.

Leipzig, den 2. Juli 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. R. Sch.

Cerutti.

## Leipziger Tageskalender 1869.

### VI. Monat, Juni.

**1.** Fünfzigjähriges Jubiläum der Leipziger Feuerversicherungs-gesellschaft. — Wahlauftruf des Städtischen Vereins und des Comités der freisinnigen Partei, schlägt die Herren Vorschus-vereinsdirector Häser, Kaufmann Schnoor und Oberlehrer Dr. Panitz als Landtagsabgeordnete vor. — Volksversammlung im Pantheon; Debatten über die demokratische Partei und ihr Verhältnis zum sächsischen Wahlgesetz. — Versammlung der Zimmermeister, beschließt, den Forderungen der Gesellen nicht nachzugeben.

**2.** Glückwunschadresse der Universität an Staatsminister v. Falkenstein zur 50sten Wiederkehr des Tages, an dem der selbe auf hiesiger Universität immatrikulirt worden. — Eingabe der Handelskammer an das Ministerium des Innern, den Bau der Pegau-Beitzer Eisenbahn betreffend. — Ende der Versammlung deutscher Müller und Mühleninteressenten.

**3.** Diözesanversammlung der Landeskirche Leipzig im Saale der 1. Bürgerschule. — Losziehung von 30 Haupt- und Hülfs-geschworenen für die 2. diesjährige Sitzung des Schwurgerichts im Bezirksgericht. — Allgemeine Studentenversammlung im Schützenhaus; Debatten über zu veranstaltende Sammlungen zum Bau einer protestantischen Kirche in Madrid.

**4.** Landtagswahl; die Candidaten des städtischen Vereins und der freisinnigen Partei, Vorschusvereinsdirector Häser, Kaufmann Schnoor und Oberlehrer Dr. Panitz erlangen die Majorität (zwei Drittel aller abgegebenen Stimmen). — Militairexceß in Paasdorf.

**5.** Versammlung der Cigarrenarbeiter im Pantheon; Debatten über gemeinsames Vorzeichen gegen Fabrikanten und Meister.

**7.** Bekanntmachung des Rathes und des Polizeiamtes, setzt die Bekanntmachung vom 3. December 1868, den Fahrverkehr betreffend, und §. 43 des Regulativs für Droschenfuhrwesen vom 27. September 1867 wieder außer Kraft. — Officielle Publication des Wahlresultats für den bevorstehenden Landtag in allen 3 Wahl-bezirken. — Eröffnung eines Instituts zur Verwerthung geistiger Arbeit für Studirende. — Eröffnung des Sophienbades.

**8.** Das Tageblatt veröffentlicht eine Bekanntmachung des Comités der feiernden Zimmergesellen, in der sich dieselben, mit Umgehung der Meister, zur Uebernahme aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten erbieten. — Eintritt führen, vielfach regnerischen Wetters, den Monat durch anhaltend.

**9.** Preisvertheilung in der internationalen Ausstellung von Maschinen, Utensilien &c. der Müllerei, Bäckerei &c. — Allgemeine Arbeitseinstellung in einer größern Anzahl Cigarrenfabriken.

**11.** Bekanntmachung des Rathes bringt die Aufführung der Hundesteuer wiederholt in Erinnerung unter Abänderung des §. 1 der Bekanntmachung vom 15. Januar d. J. — Ankunft Ihrer königl. Hoheiten des Kronprinzen und des Prinzen Georg beaufs. Truppeninspektion.

**12.** Der König von Preußen sanctionirt als Schirmherr des Norddeutschen Bundes das Gesetz über Errichtung eines obersten Bundeshandelsgerichtshofes, mit Sitz desselben in Leipzig. — Wiederabreise Ihrer königl. Hoheiten des Kronprinzen und des Prinzen Georg.

**13.** Dritter Bandstag der gewerblichen Schutzgemeinschaf-ten im Eldorado (tagt auch noch den 14.) — Sommerturnfest des Allgemeinen Turnvereins in Lindhardt. — Schlägerei zwischen Militair und Civil im Rosenthal.

**14.** Versammlung des Advocatenvereins des Appellationsgerichtsbezirks Leipzig im Saale der 1. Bürgerschule. — Beschluss des Kirchenvorstandes der Parochie St. Nicolai, die Wiedereinführung der Abhaltung von Kirchenmusiken in der Nicolaitkirche betreffend. — Ziehung der 1. Classe der 76. königl. sächs. Lotterie. — Wollmesse 1. Tag.

**15.** Bekanntmachung des Rathes hebt die Verordnung vom 19. März d. J., die Regulirung der Schornsteinfegerarbeiten be-treffend, wieder auf. — Desgl. über 2 der Stadt vermachte Legate

des verstorbenen Herrn Vogel, zu 1000 und zu 4000 Thlr. — Wollmesse 2. Tag.

**17.** Verpflichtung des Advocaten Franke als Rathes-Referendar. — Ankunft des Großfürsten Constantin von Russland und seines ältesten Sohnes, des Großfürsten Nicolaus, zu längerem Aufenthalt. — Hermann Götz, Begründer und Chef eines der bedeutendsten Geschäfte in Haararbeiten und früher langjähriger Stadtrath, stirbt.

**19.** Anwesenheit Ihrer königl. Hoheiten des Kronprinzen und der Kronprinzessin. — Officierswettrennen.

**20.** Vereinigung der beiden bestehenden Fractionen der Lassalleianer (Schweizer und Mende) zu einem Verein.

**21.** Beginn der 2. diesjährigen Schwurgerichts-Session des Schwurgerichtsbezirks Leipzig unter Präsidio des Oberappellations-Gerichtsraths v. Criegern. — 109 feiernde Cigarrenarbeiter verlassen Leipzig; Excesse derselben in Eutritsch.

**22.** Schwurgerichtsverhandlung gegen die des Kindermordes angeklagte unverheirathete Nißche; Verdict der Geschworenen auf Todtschlag; Verurtheilung der Angeklagten zu 18jährigem Buchthaus.

**24.** Johannisfest in üblicher Weise auf den Kirchhöfen und im Johannisthal gefeiert. — Schwurgerichts-Verhandlung gegen die der Kindesstödtung angeklagte unverheirathete Mühlau; dieselbe wird auf Verdict der Geschworenen freigesprochen. — Fünfzigjähriges Geschäftsjubiläum der Schriftgießerei von Schelter und Giesecke.

**25.** Versammlung der Zimmergesellen im Pantheon; durch dieselbe wird constatirt, daß die Arbeitseinstellung der Zimmerleute durch deren Eingehen auf die Anerbietungen der Meister tatsächlich beendet ist. — Wiederabreise des Großfürsten Constantin von Russland.

**26.** Antrittsvorlesung des zum ordentlichen Professor der Medicin ernannten Directors der chirurgischen Klinik Dr. Thiersch.

**27.** Bekanntmachung des Rathes, die deutliche Bezeichnung der Häuser mit Nummern betreffend. — Schlüß der internationalen Ausstellung von Maschinen, Utensilien &c. der Müllerei, Bäckerei und Landwirtschaft auf dem Marienplatz. — Oberst v. Schulz (zum Generalmajor und Divisionair ernannt) legt das Commando über die hier garnisonirenden beiden Schützenbataillone nieder. — Gauturnfest der Turnvereine des Leipziger Schlachtfeldverbandes zu Plagwitz.

**28.** Ende der zweiten diesjährigen Session des Schwurgerichts des Leipziger Schwurgerichtsbezirks.

**29.** Eröffnung der ersten deutschen israelitischen Synode, so wie eines israelitischen Gemeindetages im Hotel de Pologne. — Wiederabreise des Großfürsten Nicolaus von Russland.

**30.** Das Stadtverordnetencollegium wählt an Stelle der ausscheidenden vier Stadträthe, der Herren Kaufmann Bering, Reichenbach, Franke und Pettemeisl, die Herren Buchhändler Franz Wagner, Kaufmann Bering (von Neuem), Louis Seyffert und Gerischer zu Stadträthen auf Zeit. — Generalversammlung des Kaufmännischen Vereins im Vereinslocal.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Dass der überaus glänzende Empfang des Königs von Preußen in Bremen den Unwillen der volksparteilichen und welfischen Presseorgane erregen würde, war von vornherein vorauszusehen, und der bekannte Herr Frese hat denn auch nicht unterlassen, die Bevölkerung Bremens deshalb mit Schmutz zu bewerfen, weil sie sich erlaubt hat, ihr „Selbstbestimmungsrecht“ in anderer Weise zum Ausdruck zu bringen, als es der preußenfeindlichen Partei paßt. Auffallender dürfte sein, dass auch ein preußisches Blatt den Empfang des Königs von Preußen nach Kräften zu verunglimpfen sich bemüht hat. Die „Rheinische Zeitung“ war es, welche meldete, dass die 20,000 Thaler, welche für das Fest zum Empfange des Königs vom Bürgeramt dem Senat bewilligt seien, „verposamentirt“ seien, und damit nicht genug, rückte der Senat mit einer Nachforderung von 60,000, sage sechzigtausend Thalern, heraus, über

welche „natürlich in geheimer Sitzung der Bürgerschaft beschlossen werden solle, damit das republikanische Gewissen des dummen Volkes nicht einen gar zu jähren Schrecken und Katzenjammer bekomme.“ Die „Weser-Btg.“ läßt dem Blatte jetzt folgende Absertigung zu Theil werden:

„Wenn die „Rhein. Btg.“ einmal flunkern will, so ist es brav von ihr, daß sie so ungeheuer windbe, uteltdahz ihr Niemand glauben kann. Die Nachforderung von 60,000 Thalern ist natürlich rein aus der Lust gegriffen, und was die als bewilligt und verposamensirt angeführte Summe von 20,000 Thalern betrifft, so wird die „Rhein. Btg.“ seiner Zeit erfahren, ob und wie weit sie darin übers Ziel hinausgeschossen ist. Wir möchten der „Rhein. Btg.“ proponiren, das, was eventuell die wirklichen Kosten weniger betragen als 20,000 Thlr., zu einem guten Zwecke, etwa der Nordpolexpedition, herzugeben. Es wäre wohl möglich, daß der Expedition mit dieser Gabe ein wesentlicher Dienst geleistet würde, und die „Rhein. Btg.“ wird zur Sühne für ihre flagrante Verlezung des neunten Gebots die Kleinigkeit gewiß gern beisteuern. Um Antwort wird gebeten.“

Binnen wenigen Tagen werden in Wien die sogenannten Delegationen des Reichsrathes und des ungarischen Reichstages zur Beschlusssfassung über das gemeinsame Budget zusammentreten. Zum dritten Male versammeln sich auf Grund der Bestimmungen des Ausgleiches diese Vertretungskörper; aber leider muß sich Denen, welche die Zukunft Österreichs in dieser neuen Schöpfung consolidirt zu sehn hoffen, die Ueberzeugung aufdrängen, daß im Verlaufe der letzten zwei Jahre die Zahl der Gegner der Delegationen sich eher vermehrt als vermindert hat. In der österreichischen Delegation nehmen eigentlich nur die Vertreter der deutsch-österreichischen Kronländer mit Zustimmung ihrer Wähler an den Verhandlungen Anteil; die czechische Bevölkerung Mährens und Böhmens beharrt mit Entschiedenheit darauf, weder im Landtage oder Reichsrathe, noch in der Delegation vertreten zu sein, und in Galizien und Krain erhebt sich die öffentliche Meinung fast so einmütig gegen die Anwesenheit ihrer Vertreter in der Delegation, daß dieselben bei ihrem Eintritt in die Versammlung nur einer persönlichen Ueberzeugung folgen, auf die Gefahr hin, mit ihren Committenten über ihre Rechte und Pflichten in Conflict zu gerathen. In der ungarischen Delegation wird dagegen dem äußern Anschein nach, eine vollständige Repräsentation der Länder der Stephanskronie sich darstellen, denn neben den Delegirten des ungarischen Reichstages nehmen auch Abgeordnete Croatiens die ihnen gebührende Stelle ein, und es bleibt mithin kein District der ungarischen Kronländer der Form nach unvertreten. Aber die Majorität in beiden Häusern des ungarischen Reichstages hat sich diesmal nicht veranlaßt gesehn, die oppositionelle Minorität auch nur um ihre Ansicht betreffs der Beschildung der Delegation zu befragen, sie hat einfach die erforderliche Zahl von Delegirten aus ihrer Mitte gewählt, und die immerhin beträchtliche Opposition kann demnach mit vollem Rechte behaupten, daß weder sie noch die Wähler, deren Interessen sie vertritt, in der Delegation ihre Rechte gewahrt erblicken könnten. Haft man somit die numerischen Verhältnisse ins Auge, so dürfte sich ergeben, daß von den 19 Millionen Bewohnern der österreichischen Länder im engeren Sinne beinahe 12 Millionen in der Delegation nicht vertreten sind oder nicht vertreten sein wollen, während von den 16 Millionen Bewohnern der östlichen Reichshälfte sich, die Serben und Rumänen mitgerechnet, mindestens zwei Fünftel in der gleichen Lage befinden.

Der in Graz, der freisinnigen Hauptstadt Steiermarks, vor einiger Zeit begründete Deutsch-nationale Verein hat (so schreibt man der „Nat.-Btg.“) die Proben seiner Lebensfähigkeit glücklich bestanden. Seiner zweiten öffentlichen Versammlung wohnte ein zahlreiches, intelligentes Publicum bei, welches den großen Saal in allen seinen Räumen erfüllte, und die Theilnahme, mit der man den Worten des Redners folgte, ist ein sprechender Beweis dafür, daß die Bevölkerung der Hauptstadt Steiermarks den Ideen des jungen Vereins nicht mehr fremd gegenüber steht. Besonders ist es die jüngere Generation, die offen und entschieden die Partei der Vaterlandsfreunde ergreift. Wohl mag dies die Besorgnisse Derjenigen erregen, welche mit Nachgedanken im Herzen die neue Ordnung der Dinge, wie das Jahr 1866 sie geschaffen hat, selbst um den Preis des schmählichsten Vertrahes am Vaterlande zerstören möchten. — Der Redner in der letzten Versammlung, Graf Ignaz Atttems (Sohn des erblichen Reichsraths Grafen Attems), charakterisierte den Standpunkt, welchen die Deutschen in Österreich zu der süddeutschen Frage einzunehmen. Diese Frage sei die brennendste Frage der deutschen Nation; es sei heilige Pflicht, diejenige Partei in Deutschland zu ermutigen, welche unermüdlich dem Ausbau des nationalen Werkes zustrebt, damit ihre Kraft nicht erlahme. Auf die staatsrechtlichen Verhältnisse der Südbundstaaten übergehend, bemerkte der Redner: die Gründung eines Südbundes, wie ihn der Prager Frieden gestattet und der in gewissen Kreisen vielleicht ein freudiges Hoffen erregt haben möge, sei durch die Schutz- und Freundschaftsverträge und die Handels- und Zollverträge der süddeutschen Staaten mit dem Norddeutschen Bunde unmöglich geworden. Entweder müsse man diese brechen, oder der zu bildende Südbund müsse von vornherein darauf ver-

richten, diejenigen staatlichen Befugnisse auszuüben, welche dem Nordbunde kraft seiner Verfassung zustehen; dann aber würde der Südbund nur ein elendes und ohnmächtiges Dasein zu fristen vermögen. Eine selbstständige Stellung der süddeutschen Staaten Bayern, Baden und Württemberg sei undenkbar, weil sie für sich allein zu schwach seien, ihre Selbstständigkeit gegen äußere Einflüsse zu behaupten. Man entlehne gern aus dem Prager Friedensvertrage die Argumente für das Festhalten an der Mainlinie, gewiß aber mit Unrecht. Nirgends sei im Friedensinstrumente ein Artikel zu finden, der den Süddeutschen verwehrt, frei und selbstständig über ihre Geschicke zu verfügen. Endlich eifere man gegen die Zwingherrschaft des Nordens, vor der man die Freiheit im Süden bewahren müsse. Man möge hinblicken auf Baden; dort blühe die Freiheit mehr als in irgend einem anderen der süddeutschen Staaten, und gerade in Baden sei der Mittelpunkt der nationalen Bestrebungen des Südens, weil man dort nicht verbündet genug sei, die verderblichen Irrthümer der süddeutschen Demokratie gläubig nachzubeten, und sich der Pflichten bewußt zeige, welche die Nation von ihren Gliedern fordern müsse. So würde bei den Deutschen in Österreich der Eintritt der süddeutschen Staaten in den Norddeutschen Bund, wie jeder Schritt, der die Nation ihrem Ziele näher bringt, begeisterte Zustimmung finden. Die Zuhörer gaben ihre Zustimmung zu dem Inhalte der Rede durch stürmischen Beifall zu erkennen.

Der Kirgisen-Aufstand am Uralflusse ist stark in der Ausbreitung begriffen. Der Handel mit den neu eroberten Gebieten Mittel-Asiens ist dadurch völlig eingestellt; die Erzeugnisse von Khiwa, Bohara und Chokand gelangen nicht mehr nach dem europäischen Russland. Für die Verbringung derselben sind die Russen wesentlich auf die Kameele der kirgisischen Horden angewiesen. Statt die Lastthiere aber zur Verfügung der Russen zu stellen, sind die Nomaden jetzt eher geneigt, einen etwa ankommenden Waarenzug zu plündern. Es ist ein eigenthümliches Schauspiel, daß so rasch auf die Eroberung der südlichen Theile von Turkestan diese Erhebung von Stämmen gesetzt ist, die bisher zu den Unterthanen des Czars gerechnet wurden. Das Moskowiter-Reich trägt eben bei all seiner gewaltigen Ausdehnung, und obwohl es die unterworfenen Bevölkerungen wie mit einem eisernen Reise umspannt, die Keime der Zerrüttung in sich. Es scheint, daß auch unter einigen baschkirischen und kosakischen Stämmen in den südöstlichen Gegenden ein Geist der Außäffigkeit herrscht. Da dieselben bisher benutzt wurden, um sich gegenseitig und beide zusammen die Kirgisen im Zaume zu halten, so gewinnen die Vorgänge am Ural an Bedeutung. In dem Maße, wie die russische Herrschaft sich gegen Mittel-Asien hin ausgedehnt hat, bemühten sich die Czaren, den Kosaken eine schärfere Zucht beizubringen, und man nahm den Letzteren eines ihrer Vorrechte nach dem anderen. Immerhin ist den Kosaken vom Don sowohl wie denen vom Ural so viel Eigenart geblieben und es haben sich bei ihnen so mancherlei eigenthümliche Einrichtungen erhalten, daß sie den Versuchen, den Regierungszügel immer straffer über sie anzuziehen, häufig mit den Ausbrüchen der Unzufriedenheit begegneten. Auch die religiösen Fragen spielen dabei häufig eine Rolle. Der größere Theil der Kosaken besteht nämlich aus „Starowerten“, Anhängern des alten Glaubens, das heißt: sie gehören der griechisch-katholischen, aber nicht der russischen Kirche an, deren Oberhaupt der Czar ist. Die Kosaken sind mit einem Worte Dissidenten und neigen zu der religiösen Richtung der Klein-Russen und der christlichen Bevölkerung der Türkei. Kosaken, Kirgisen, Baschkiren, Kalmyken haben bis in die neueste Zeit herein viel Unabhängigkeitszinn bewahrt. Ihre verschiedenen aufständischen Bewegungen hat die russische Regierung mit unerhörten Mitteln der Grausamkeit und der macchiavellistischen Tücke bekämpft, wobei ein Stamm gegen den anderen gehetzt wurde. Ob jetzt eine Vereinigung jener Stämme gegen die Moskowiter-Herrschaft möglich ist? Große Folgen werden diese Versuche einer Abschüttelung des Jochs nicht haben. Sie könnten nur gelingen, wenn Russland durch äußere Ereignisse stark bedrängt würde. Als Ansatzpunkte möglicher zukünftiger Ereignisse verdienen sie aber Aufmerksamkeit.

An der Küste des Stillen Meeres, in Californien, fühlt man sich incommodirt durch die Asiaten. Man nimmt gerechten Anstoß an ihren Sitten. Man fürchtet vielseitig ihre Concurrenz, denn sie sind gar fleißige Leute, arbeiten viel und gebrauchen wenig. Man fragt sich, welche Folgen entstehen würden, wenn man dieses Element als gleichberechtigt in den politischen Körper zuließe. Aber daneben kann man das Großartige nicht übersehen, was die Chinesen bereits für geringen Lohn geleistet. Ohne sie wäre Californien noch lange nicht das, was es jetzt ist. Den Anspruch auf das Bürgerrecht haben sie sich bereits erworben durch eine Leistung, deren Bedeutung sich kaum ermessen läßt. Sie haben auf hervorragende Weise Theil genommen an der Erbauung der Pacific-Eisenbahn. Ohne sie wäre diese noch lange nicht zu Stande gekommen. Folglich bedurfte man ihrer, und man bedarf ihrer auch für die Zukunft. Es ist noch gar gewaltig viel zu arbeiten und zu bauen. Man würde in Verlegenheit sein um die dazu nötigen Kräfte, wenn nicht die Asiaten zur Verfügung ständen. Die Chinesen haben den Anfang gemacht; sie liefern vorzugsweise

die rohe Kraft. Jetzt melden sich auch schon die Japanesen, um auf anderem Felde nicht minder Großartiges und Segenvolles zu leisten. Auf dem lippigen Boden Californiens wollen sie die Theestauda heimisch machen, wollen dort den Seidenbau, für welchen jenes Land durch sein köstliches Klima sich besonders eignet, in Schwung bringen. Treibt es den rohen Chinesen heimwärts, sobald er Ersparnisse genug gemacht, um im Vaterlande ein beseidernes Dasein zu führen, so kommt der mehr gebildete Japanese um zu bleiben. Wie bunt, wie mannichfältig sich an der pacifischen Küste das Leben gestaltet! Es bildet die Brücke, über welche das Morgen- und Abendland mit einander in Verbindung treten, und den Punct, auf dem sie nach und nach bis zu einem gewissen Grade sich verschmelzen werden. Wohl ist die Entwicklung eines solchen Gemeinschafts mit eigentümlichen Schwierigkeiten verbunden; aber es bietet sich da eine Aufgabe, die von sich zu weisen Denen, welchen sie zu Theil geworden, unmöglich ist. Der Asiaten könnte man sich nicht erwehren, wenn man's auch wollte; man bedarf ihrer, und nur mit ihrer Hilfe kann der pacifischen Küste die große Mission gelingen, welche das Schicksal ihr zugedacht. Vor zwanzig Jahren befand Californien sich noch in den Händen schlaffer Mexicaner; eines der größten Ereignisse für die Menschheit war seine Erwerbung durch die Vereinigten Staaten.

\* Leipzig, 4. Juli. Eine neuere General-Verordnung des königl. Justiz-Ministeriums an sämtliche Untergerichte des Landes gibt über die Frage Aufklärung, ob und inwieweit diejenigen Vorschriften, welche rücksichtlich der von den Civilgerichten zur Untersuchung gezogenen, beziehentlich zur Strafe verurtheilten Mannschaften des Beurlaubtenstandes von diesen Gerichten in Obacht zu nehmen sind, auch auf solche Mannschaften in Anwendung zu bringen seien, welche an deren Staaten des Norddeutschen Bundes, als dem Königreiche Sachsen, angehören. Das Justizministerium hat sich deshalb mit dem Kriegsministerium in Einvernehmen gesetzt und Folgendes verordnet: Die Lösung obiger Frage ist in der Bestimmung in §. 17, Abs. 3 des Bundesgesetzes, die Verpflichtung zum Kriegsdienste betreffend, vom 9. Nov. 1867 enthalten, nach welcher Bestimmung Reserve- und Landwehrmannschaften beim Verziehen von einem Stadte in den andern zur Reserve, beziehentlich Landwehr des letztern übertragen. Es gehören demnach solche Mannschaften, welche aus einem andern Staate des Norddeutschen Bundes in das Königreich Sachsen verzogen sind, d. h. sich daselbst niedergelassen oder sonst dauernden Aufenthalt genommen haben und deshalb unter Controle der königl. sächsischen Landwehrbehörden getreten sind, dem diesseitigen Armeecorps-Verbande an und es ist daher bezüglich derselben von den Civilgerichten alles dasjenige zu beobachten, was in Untersuchungsfällen bezüglich der Reserve- und Landwehrmannschaften überhaupt, insbesondere in §. 10, Abs. 1 der Ausführungs-Verordnung zur Militair-Strafgerichtsordnung vom 30. Nov. 1867 vorgeschrieben ist. Dahingegen sind diese Vorschriften nicht auch auf solche Mannschaften des Beurlaubtenstandes zu beziehen, welche, ihres Aufenthalts im Königreiche Sachsen ungeachtet, im Verbande eines andern Contingents der norddeutschen Bundes-Armee verblieben und nicht unter Controle der königl. sächsischen Landwehrbehörden getreten sind, es ist aber (wie auf Antrag des Kriegsministeriums zugleich vom Justizministerium mit verordnet worden ist) auch bezüglich der Mannschaften der letztern Art Demjenigen, was in §. 21 unter 5 der nurbezeichneten Verordnung vorgeschrieben ist, von den Untersuchungsgerichten nachzugehen und also von jeder Einleitung einer gerichtlichen Untersuchung gegen solche Mannschaften, so wie von deren Ausfälle dem betreffenden auswärtigen Landwehrbezirks-Commando Mittheilung zu machen.

\* Leipzig, 4. Juli. Gestern Abend gab Herr Max Reichmann aus Wien eine zweite Soirée im großen Saale des Schützenhauses, die sehr zahlreich besucht war. Das Programm war ein gut gewähltes und alle einzelnen Stücke erfreuten sich einer vorzüglichen Aufnahme von Seiten des Publicums; großen Applaus spendete man vorzüglich dem Vortrage der Spioldose auf dem Pianoforte, sowie dem nach den Wünschen des Publicums zusammengestellten Potpourri und der „hohen Schule“ nach Renz.

\* Leipzig, 4. Juli. Der Militair-Verein „Kameradschaft“ hatte am gestrigen Abende zur Erinnerung an den 3. Juli 1866 ein Concert zum Besten der R. S. Invaliden-Stiftung veranstaltet. Der Garten der Goldenen Säge, ein für solche Festlichkeiten recht passender Ort, war deshalb von einer außerordentlich zahlreichen Menge aus den verschiedensten Bevölkerungskreisen besucht. Die Ausschmückung desselben war in einer würdigen Weise vorgenommen worden, besonders erregte das nach dem wirklichen Denkmal in der Mitte des Gartens errichtete Monument, umgeben von Kanonenläufen, Kugeln &c. eine allseitige Sensation, während die Vorträge der Schlegel'schen (Veteranen-) Capelle ebenso wie die Gesangsaufführungen des im Verein selbst bestehenden Gesangvereins lebhafte Beifall fanden. Der Ertrag für den guten Zweck dürfte ein ganz respectabler sein, zumal das herrlichste Wetter das Fest begünstigte.

\* Leipzig, 4. Juli. In einer am gestrigen Abende im Saale der Bahn'schen Restauration stattgefundenen, sehr zahlreich besuchten Versammlung der Schlosser-ge-sellen wurde in Erwagung des Umstandes, daß außer der bereits bestehenden allgemeinen Schlosser- &c. Gesellen- Kranken- und Begräbnisscasse man von anderer Seite mit der Idee der Gründung einer zweiten derartigen Casse umgeht, der Antrag gestellt, „beim hiesigen Rath protest gegen eine neu zu begründende, von Seiten der Innungsmeister &c. zu bildende Krankencasse einzulegen“ und sodann eine Aufforderung an alle hier und in der Umgegend Leipzigs in Arbeit stehenden Schlosser-ge-sellen, soweit sie nicht bereits der oben erwähnten allgemeinen Kranken- und Begräbnisscasse angehören, zu richten, daß die Betreffenden bis zum 1. August in ihrem eigenen Interesse der jetzt zu Recht bestehenden Gesellen-casse beizutreten sich entschließen wollen. Beide Anträge wurden von der Versammlung angenommen und der Ausschuß der letztgenannten Casse mit der Ausführung der weiteren Schritte betraut.

\* Leipzig, 4. Juli. Die neuen für die Thürme der Nicolaikirche bestimmten Glocken sind gestern bis an die letztere gebracht worden und das Aufziehen derselben soll von morgen, Montag, früh 6 Uhr an stattfinden und zwar in folgender Reihenfolge: zuerst die kleine, dann die mittlere, hierauf die größere und endlich die große Glocke. Da man mit dieser Arbeit voraussichtlich morgen nicht zu Ende kommen wird, so wird man auch noch den Dienstag dazu benutzen müssen. Am nächsten Sonnabend, als den 11. Juli, sollen diese Glocken das erste Mal die Gemeinde zum Gotteshause rufen.

— Dem bereits erwähnten sächsischen Generalstabsberichte über den Feldzug 1866 entnehmen wir folgende Notizen: Die Kriegsstärke des sächsischen Armeecorps betrug am 25. Juni 1866 26,265 Mann, incl. 540 Richtstreitende, Spannbauern, Marketender, und 7560 Pferde; die Besatzung der Festung Königstein zählte 6 Officiere, 315 Mann, die Depots überdies 4961 Mann, 968 Pferde. — Der Gesamtverlust unserer Armee während des Feldzugs beziffert sich 89 Officiere, 2132 Mann, 227 Pferde; hierzu 38 Officiere, 1582 Mann tot, 47 Officiere, 1345 Mann verwundet, 4 Officiere, 205 Mann gefangen.

— Die Ausbreitung der Residenz Dresden nimmt trotz aller ungünstiger Conjecturen ihren regelmäßigen Fortschritt, und namentlich ist es der südöstliche Theil, welcher mit seinen Armen den nahen Dörfern immer näher rückt. So sind die vor circa 20 Jahren noch durch ansehnliche Fluren getrennt gewesenen Ortschaften Strehlen, Räcknitz, Blauen, Striesen, Blasewitz fast umringt und bilden bereits tatsächlich äußere Vorstädte. Deren Incorporation oder Annexion Seiten der Gemeinde Dresden ist demnach unvermeidlich geworden und nur noch Frage der Zeit. Bis jetzt sträuben sich die betreffenden Dorfgemeinden wegen der höheren Abgaben zwar noch, Residenzler zu werden, aber lange wird dies nicht helfen. Behalten wir Ruhe und Frieden, so wird Dresden in wenig Jahren eine Einwohnerzahl von über 200,000 Seelen haben und dann nicht allein zu den schönen, sondern auch großen Städten Deutschlands gezählt werden müssen. — Durch Eröffnung der Eisenbahn-Linie Dresden-Chemnitz hat sich nicht nur ein bedeutender Personenverkehr von der bisherigen Tour Dresden-Riesa-Chemnitz abgewandt, sondern auch der Frachtenverkehr geht jetzt meist auf der näheren Eisenstraße, der alten Reichsstraße nach dem Südwesten. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn hat sich naturgemäß die Frequenz ansehnlich gemindert, was schon daraus ersichtlich, daß dort eine nicht unansehnliche Zahl von Expedienten als überflüssig verabschiedet worden und meistens in die Bureaux der östlichen Staatsbahnen übergetreten sind.

— Am 1. Juli früh 2 Uhr kam in Hainichen in der Querstraße Feuer aus, und zwar brannte es zuerst in einem Schuppen, wodurch 11 Häuser zerstört wurden. Zu beklagen ist, daß die Leute meist nicht versichert hatten, weil ihnen zum großen Theil die Aufnahme wegen der schlechten Bauart der Häuser versagt wurde.

— Der „Voigtländische Anzeiger“ berichtet aus Plauen, 3. Juli: Gestern Nachmittag in der 2. und 3. Stunde entlud sich in südwestlicher Richtung von unserer Stadt in der Gegend von Schwand, Pirk, Rosenthal &c. ein sehr schweres Gewitter unter wolkenbruchartigen Regengüssen. Der Elsterfluß schwoll in Folge davon gegen Abend schnell und mächtig an und führte in seinem lehmtrüben Wasser Mengen von Heu und Gras &c. mit sich. Demnach dürfte der in der Gegend des Niederschlags, besonders an den Feldern und Wiesen angerichtete Schaden bedeutend sein. In Frankendorf bei Tanna hat der Blitz eine Frau und eine Kuh erschlagen, aber nicht gezündet.

### Verschiedenes.

— Für Reisefreudige. Eine Reisetour, die in Bezug auf landschaftliche Schönheit und historisches Interesse den renommiertesten in Deutschland an die Seite gestellt werden kann, ist seit 1865 geöffnet worden, wo Österreich sich entschlossen hat, die Zoll- und Passplazieren an seiner Grenze abzuschaffen. Wir meinen die Tour über die böhmischen Schlachtfelder um das schlesische Riesengebirge herum. Dieselbe führt den Reisenden über Zittau (Abstecher ins lausitzer

Gebirge und die sogenannte böhmische Schweiz), Reichenberg (Geschlengebirge), Turnau (Abstecher nach Münchegrätz, Bad Wartemberg, Groß-Stolz), Königshof nach Königgrätz; von da zurück über Stolitz, Schwadowitz und Ruhbank nach Schmiedeberg, von wo aus man die Schneekoppe besteigt und über den Kamm nach Altkenntitz, von da aus aber mit der Gebirgsbahn nach Görlitz zurückreist. Die ganze Tour ist, da überall Eisenbahnen führen, mit allen Abstechern in 6 bis 7 Tagen bequem und ohne große Kosten zurückzulegen. Für einzelne Theile der Tour, z. B. das Riesengebirge, die Schlachtfelder, die böhmische Schweiz oder das lausitzer Gebirge, jeder für sich im höchsten Grade lohnend, genügen drei Tage vollständig.

Preußische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft „Friedrich Wilhelm“ zu Berlin. Das Geschäft hat auch im Jahre 1868 einen weiteren sehr erfreulichen Aufschwung genommen, wie dies aus nachstehenden Zahlen erscheint. In Summa lagen der Gesellschaft in der Zeit vom 1. Januar 1868 bis ult. December 1868 zuzüglich der aus dem Vorjahr noch zu erledigenden 14059 Anträge mit 6,880,650 Thlr. Capital und 1614 Thlr. jährlicher Rente zur Beurtheilung vor. Von diesen wurden angenommen 10,789 Versicherungen mit 5,288,274 Thlr. Capital und 1614 Thlr. jährlicher Rente. Abgelehnt wurden 2613 Anträge mit 1,231,074 Thlr. Capital (ca. 18%), während 3185 Anträge mit 341,312 Thlr. Capital theilweise unerledigt und nicht realisiert blieben. Der Versicherungs-Bestand belief sich pro ult. 1868 auf 12,260 Versicherungen mit 6,993,258 Thlr. Capital und 2872 Thlr. jährliche Rente. Nach den Tarifen der Gesellschaft zu Grunde gelegten Sterblichkeitsstafel war die erwartungsmäßige Sterblichkeitsziffer betreffs der versicherten Personen 85,905, betreffs der Versicherungssumme 53,285 Thlr.; es sind indessen nur gestorben 46 Personen, mithin 40 Personen weniger als zu erwarten stand, und ebenso wurden nur 30,139 Thlr. Versicherungs-Capital statt 53,285 Thlr. fällig. Diese geringere Sterblichkeit ist ein erfreuliches Zeichen dafür, daß die Gesellschaft mit der größten Vorsicht in der Aufnahme von Versicherungen zu Werke geht, was auch aus dem verhältnismäßig hohen Procentsatz der Ablehnungen hervorgeht. Ein in der Bilanz pro 1867 in Reserve gestellter Todesfall (durch Arsenikvergiftung herbeigeführt) mit 10,000 Thlr. konnte in die diesjährige Einnahmen gestellt werden, da der in dieser Angelegenheit angestrengte Prozeß zu Gunsten der Gesellschaft entschieden worden ist. Was die finanziellen Ergebnisse betrifft, so betrug der Überschuss nach Abschreibung der zweiten Rate von 10% auf Begründungskosten-Conto und 2496 Thlr. Extra-Abschreibung auf dieses Conto 19,163 Thlr. Von diesem Überschuss wurden zunächst an Zinsen für voll eingezahlte Aktien 120 Thlr. und 10% zur Capitalreserve mit 1904 Thlr. abgesetzt, so daß ein Reingewinn von 17,138 Thlr. verblieb. Nach Abzug der Tantiemen für Direction und Curatorium erhalten die Actionnaire 5% Dividende des baar eingezahlten Aktien-Capitals und wurden, wie bereits oben bemerkt, 2496 Thlr., der baldmöglichst Tilgung halber, als Extraordinarium dem Begründungskosten-Conto abgeschrieben. — Die Gesellschaft, an deren Spitze der Herzog Victor von Naibor, Karl Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen und andere hohe Persönlichkeiten stehen, eröffnete ihr Geschäft kurz nach Ausbruch des Krieges im Jahre 1866 und darf sie wohl mit voller Befriedigung auf ihre Thätigkeit zurückblicken, wenn sie nach 2½-jährigem Bestehen zu einem Bestande von ca. 7,000,000 Thlr. Versicherungssumme gelangte und somit manche ältere Gesellschaften überflügelte. Der reine Versicherungs-Zuwachs betrug im Jahre 1868 bei der „Friedrich Wilhelm“ 4,282,941 Thlr., welches Resultat dafür spricht, daß die Gesellschaft eine sehr günstige Entwicklung nimmt und daß sie verstanden hat, sich in kurzer Zeit das volle Vertrauen des Publicums zu erwerben. Auch in Sachsen hat die Gesellschaft eine nennenswerthe Ausdehnung erlangt und glücklich operiert. Die Resultate der sächsischen Vertretung gestalten sich seit Organisation des Geschäfts (October 1866) bis Ende 1868 wie folgt: Eingegangene Anträge in diesem Zeitraum 574 mit Versicherungssumme 613,600 Thlr., davon wurden angenommen 478 mit 494,200 Thlr. Versicherungssumme, abgelehnt 71 mit 87,800 Thlr. Versicherungssumme, unerledigt blieben 25 mit 31,600 Thlr. Versicherungssumme. Die Prämieneinnahme belief sich anno 1866 auf 160 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf., anno 1867 auf 4768 Thlr. 12 Sgr. 7 Pf., und 1868 auf 11,758 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf., und wurde die Gesellschaft während dieser Zeit mit 1 Todesfall von 2000 Thlr. betroffen.

Ausgegraben. Das Gericht in Forst (Niederlausitz) erläßt nachstehende öffentliche Aufforderung. Im April d. J. sind hier auf dem Amtsblatt der Georg Henschel'schen Grundstück ein Schädel und andere menschliche Gebeine ausgegraben worden, die nur 2 Fuß unter der Erde verscharrt gewesen waren. Ein Sohn des genannten Besitzers, der am 23. September 1838 hier selbst geborene Johann Carl August Henschel, der klein und untersetzt, vielleicht auch schwächlich gewesen ist, ist im November 1854 als Tuchmacherlehrling nach Berlin gekommen und hat dasselbe wahrscheinlich Mitte Januar 1856 wieder verlassen. Seit dieser Zeit fehlt jede Spur über seinen Verbleib. Es liegt Verdacht vor, daß dieser junge Mann von seinem Vater und seiner Stiefmutter

vorsätzlich getötet worden ist. Deswegen wird Ledermann, der über den späteren Verbleib des August Henschel irgend welche Auskunft zu geben vermag, dringend ersucht, seine Wissenschaft unverzüglich dem Untersuchungsrichter Schwind mitzutheilen.

Der österreichische Hauptmann Pistorius hat auf dem Gebiete der Erfahrung neuer Berührungsmitte die humoristische Rolle übernommen. Es sind nach dem Zeugnisse und den Angaben der „Österreichisch-Ungarischen Wehrzeitung“ von diesem unermüdlichen Erfinder bereits 35 neue militärische Erfindungen zu Tage gefördert worden, darunter auch ein Hinterladungsgewehr, das zugleich als Feldkessel und Regenschirm benutzt zu werden vermag. Soeben aber ist von ihm als 35. neue Erfindung ein Velocipede hergestellt worden, das als Kriegs-Transportwagen für 10 Mann benutzt werden soll und zugleich außer dieser lebendigen Belastung noch eine Kugelspritz mit sich herumführt.

Eine nette Polemik. Die amerikanischen Blätter gesellen sich mit einem ungehobelten Style. Die Volkszeitung von Minnesota antwortet dem in der nämlichen Stadt erscheinenden „Tourist“: „Einen crepanten Esel soll man nicht mehr schlagen, sagt ein Sprichwort; da der Taugenichts, dessen Feder den „Tourist“ befudelt, als todter Esel gelten kann, so haben wir nichts Anderes zu thun, als dieses Nas mit einem kräftigen Fußtritte aus dem Wege zu räumen. Der Erdieb und Mörder lebt nicht mehr, man kann uns nicht zumuthen, ihn zu beerdigen.“

### Die neuen Glocken.

Es ist gestillt des Meisters frommes Sehnen,  
Gott sei gedankt! Der Guß, er ist gelungen!  
Die Glocken haben rein und schön geklungen,  
Wir Alle lauschen bald den heil'gen Tönen.

So fahrt zur Höhe mit der Kraft des Stranges!  
Wir schaun Euch nach und falten still die Hände,  
Doch Gott in Gnaden jeden Unfall wende,  
Euch glücklich führe in das Reich des Klanges.  
Und wenn Ihr droben schwebt zu Aller Freude,  
So stimmt ein Loblied an zu seiner Ehre,  
Damit es andachtsvoll ganz Leipzig höre! —  
Sei Friede, Friede Euer erst Geläute!

### Metereologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig

vom 27. Juni bis 3. Juli 1869.

Tag u. d. Beob- achtung	Stunde	Barometer in Paris Zoll und Linnen reduziert auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
27.	6	27, 10,2	+12,2	1,6	NNW 0—1	heiter
	2	10,5	+16,6	4,1	N 1—2	heiter
	10	10,5	+12,5	1,1	SO 0	fast trübe
28.	6	27, 10,7	+ 9,6	1,1	NW 1—2	fast trübe
	2	10,2	+13,8	4,0	NW 1—2	fast trübe
	10	10,0	+10,2	1,8	NNW 1—2	bewölkt
29.	6	27, 9,4	+ 8,4	0,4	NNW 1	trübe
	2	9,6	+ 9,2	1,1	N 1	trübe
	10	9,9	+ 8,2	0,2	NNW 1	trübe <sup>1)</sup>
30.	6	27, 10,0	+ 9,6	1,2	NNO 0—1	heiter
	2	9,9	+16,2	4,7	NO 2—3	fast trübe
	10	10,0	+12,0	1,6	ONO 1	bewölkt <sup>2)</sup>
1.	6	27, 10,1	+13,4	1,2	ONO 1	bewölkt
	2	9,5	+19,2	6,1	ONO 2—3	heiter
	10	9,5	+14,7	3,0	O 1—2	bewölkt
2.	6	27, 9,4	+13,8	1,4	ONO 1	wolkig
	2	8,9	+16,7	1,5	O 0	fast trübe
	10	8,8	+15,1	1,9	NNO 1	fast trübe <sup>3)</sup>
3.	6	27, 8,6	+12,1	0,1	N 2	fast trübe
	2	8,4	+19,9	5,5	N 2—3	bewölkt
	10	8,9	+14,3	2,8	N 2—3	bewölkt <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Mittags Regen; Abends 1/2 Uhr Gewitter aus Ost mit starkem Regen; um 10 Uhr Regen. <sup>2)</sup> Abends 1/2 Uhr zwei Nebensonnen.

<sup>3)</sup> Nachmittags um 1 Uhr und 3/4 Uhr Gewitter mit Regen; 1/3 bis 3 Uhr sehr starker Regen; Abends Wetterleuchten. <sup>4)</sup> Regen früh 1/5 — 1/6 Uhr und Vormittags 1/49 — 1/10 Uhr Regen.

### Dresdner Börse, 3. Juli.

Societätsbr.-Aktien 155 G.	Sächs. Champ.-Aktien 21 G.
Hessenkeller do. 155 G.	Thode'sche Papierf.-A. 165 G.
Feldschlößchen do. 169 G.	Dresdn. Papierf.-A. 16 G.
Medinger 74 G.	Feldschlößchen-Prioritäten 5 1/2 — 10 1/2 G.
S. Dampfisch.-A. 151 G.	Hessenkeller-Prioritäten 5 1/2 — 10 1/2 G.
Elb-Dampfisch.-A. 104 G.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 — 10 1/2 G.
Niederl. Champ.-A. 104 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — 10 1/2 G.
Dresdner Feuerversch.-Aktien pr.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.
Stück Thlr. 30 G.	

## Tageskalender.

### Deutsche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

### Stationen der Feuerwehrleitstellen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhaus, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.  
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhaus, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcafe in der Parochie Schönesfeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen eben Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung derselben früh von 7 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags von 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Rechnen, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „Classiker-Ausgaben.“ Neumarkt 14, Hohe Lülie.

E. W. Fritzsche, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer. Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Aug. Hch. Becker, Hainstraße 18. Fabrikation bestehender, aus reellen Stoffen gearbeiteter Oberhemden, ebenso assortirtes Lager von englischen Halskragen, Manchettes, Hemdeinfäßen &c. Ganze Ausstattungen unter den coulantesten Bedingungen.

Körners Weinhandlung, Neumarkt Nr. 19, neben dem Markt, empfiehlt ihre eleganten Wein-Stuben geneigter Beachtung. Durchgang nach der Peterstraße (Hirsch) und Peterskirchhof.

M. Apian-Bennevitz. Markt Nr. 8 nur im Hofe und Hainstraße 16. Papier u. Papierwäsche, Schreib-, Zeichnen-, Mal-, u. Comptoirreg.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—12 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—12 Uhr. Schwimmbecken, Wannen-, Douché- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

### Absfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: \*4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 32. — 10. 15. Abends. (bis Bitterfeld).

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — \*9. (Wien, Berlin) — 12. 15. — 2. 45. (Berlin) — 7. 25. — \*10. Nachts (Wien).

do. (über Görlitz): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. — 7. 5. — 10. 30. Nachts.

Thüringer Bahn: 5. 55. (Düsseldorf, Frankfurt a/M.) — 10. 5. und \*11. 5. (Frankfurt a/M., Werrabahn-Stationen) — 1. 30. (Cassel, Fulda) — 4. 10. und 10. 50. (Eisenach) — \*11. 30. (Frankfurt a/M., Düsseldorf).

Westliche Staatsbahn: \*12. 30. Nachts. (Schweinfurt, Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz) — 4. 40. (Nürnberg) — 5. 55. (Chemnitz) — \*6. 30. (Heidelberg, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, München, Verona, Linz, Salzburg) — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (Wien) — 12. 20. (Bamberg) — 3. 15. — \*6. (Heidelberg, Paris, Frankfurt a/M., Mainz, Stuttgart, Linz, München, Verona, Salzburg) — 6. 20. (Wien, München, Verona) — 6. 30. (Aalenburg) — 10. 15. Abends. (Chemnitz).

### Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 3. 55. — 9. 35. (von Dessau, Zerbst) — \*11. 20. — 5. 20. — \*12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — \*6. 45. (Wien) — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. (Wien) — 9. 45. Abends.

do. (über Görlitz): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 30. Abends.

Thüringer Bahn: \*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — \*6. 50. — 10. 50. Nachts.

Westliche Staatsbahn: \*3. 40. (Mainz, Frankfurt a/M., Paris, Heidelberg, Schweinfurt) — 7. (Borna) — \*8. 10. (Wien, Salzburg, München, Verona, Linz, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 8. 30. (München) — 10. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — 11. 35. — 4. 20. (Bamberg, Wien) — 8. 5. (Annaberg, Hainichen, Chemnitz) — \*9. 30. (Salzburg, Linz, Verona, München, Stuttgart, Mainz, Frankfurt a/M., Heidelberg) — 10. 50. Abends. (Nürnberg)

(Die mit \* bezeichneten Abfahrten.)

### Abgang der Personenposten von Leipzig:

Görlitz: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Lützen: 8. 15. Vorm., 6. Abends. — Pegau: 5. 30. früh.

### Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Görlitz: 11. 30. Vorm., 11. Abends. — Lützen: 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — Pegau: 8. Abends.

### Neues Theater. (127. Abonnements-Vorstellung.)

**Der Freischütz.**  
Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

#### Personen:

Ottosar, böhmischer Fürst	Herr Schmidt.
Tuno, fürstlicher Erbsohn	Herr Behr.
Agathe, seine Tochter	Fräulein Gräfin.
Annen, seine Verwandte	Fräulein Lehmann.
Gaspar, Jäger	Herr Chele.
Mar, Jäger	Herr Nebling.
Lilian, ein reicher Bauer	Herr Weber.
Samuel, der schwarze Jäger	Herr Müller.
Ein Fremder	Herr Kapp.
Brautjungfern	Fräulein Mühlle.
Erster Jäger	Fräulein Blas.
Zweiter Jäger	Herr Neumann.
Dritter Jäger	Herr Leo.

Fürstliche Jäger und Gefolge. Bauern. Bauerninnen. Müsselanten. Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Neogr. zu haben.

### Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Nummerirtes Parterre: 15 Ngr. — Parket: 25 Ngr. — Parterre Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscenium-Fremden-Logen im Parterre Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalcon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalcon: 1 Thlr. — Seitenbalcon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einz. Platz 25 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrstühle 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelpunkt, Sperrstühle 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrstühle 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelpunkt 7½ Ngr. — Dritter Rang: Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einsatz 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

### Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 6. Juli: Die Räuber. (H. Raberg — Gast.)

Mittwoch, den 7. Juli: Gottsched und Gellert.

### Concurseröffnung.

#### Zu dem Vermögen

1) des hiesigen Buchhändlers Paul Heinrich Bonaventura Rhode unter der Firma: Paul Rhode und zu dem insolventen Nachlass

2) des ehemaligen hiesigen Kaufmanns Johann Friedrich August Fritzsche

ist vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concursprozeß eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von denselben

zu 1) bis zum 7. September 1869,

zu 2) bis zum 9. September 1869,

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Besinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hieächst aber

zu 1) am 3. November 1869,

zu 2) am 10. November 1869,

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebährung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Güteklegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und über Gebährung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gesuchten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

zu 1) der 3. December 1869,

zu 2) der 10. December 1869,

Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungsberkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Beteiligte haben bei 5 Thlr. Strafe zur Annahme künftiger Befestigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, am 21. Juni 1869.

**Das Königliche Gerichtsamte im Bezirksgerichte, Abtheilung III.**

Pomsel.

Uhlrich.

## Versteigerung.

Den 17. Juli 1869 Vormittags 11 Uhr sollen zwei Quarzmühlesteine für amerikanischen Mühlensbetrieb in Voigts Gut, Floßplatz, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 1. Juli 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.  
Priber.

## Auction!

Heute Montag den 5. Juli früh von 9 Uhr ab sollen eine Partie Meubles, als: **Secrétaire, 1 antikes Cylinderpult, Sofas, Tische, darunter ein eiserner, Stühle, Tessel, Spiegel (1 do. mit 10 Scheiben, für Restaurateure passend), Uhren, seine Betten, Bettstellen, Matratzen und Waschtische re.** meistbietend versteigert werden  
**Katharinenstraße 28.**

## Pferde-Auction.

In Folge Ablebens des Besitzers und Geschäftsaufgabe sollen in der Kornmann'schen Manege hier Freitag den 9. Juli Vormittags 11 Uhr **20 Stück elegante Reitpferde** und das im vorzüglichen Stande sich befindliche Inventar und Reitutensilien meistbietend verkauft werden.

Besonders aufmerksam gemacht wird auf 7 Stück vorzügliche Damen-, so wie auf einige edle englische und arabische Pferde und 2 hochelegante englische Wagenpferde, Schimmelwallachen, beide auch complet geritten.

Dresden, Gr. Oberseergasse Nr. 14.

**W. Kopprasch**, Königl. Gerichts-Auctionator.

## Heute Fortsetzung der 89. Auction im städtischen Leihhause.

**Kleider, Wäsche, Betten, Porzellan, Glas- und Metall-Geräthe, Taschenuhren, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-, Wollen-, Baumwollen- und Seidenwaaren re. re. re.**

# Bergnützungs-Extrafahrt nach dem Rhein.

Von Dresden über Leipzig, Eisenach nach Frankfurt a.M., mit Inbegriff einer Extrafahrt den 17. Juli früh 6 Uhr von Frankfurt über Mainz und per Dampfschiff nach Köln und zurück.

Absfahrt von Dresden den 15. Juli Mittags 2 Uhr. Aufenthalt in Leipzig 1 Stunde. Absfahrt von Leipzig 6 Uhr Abends. Ein Billet von Leipzig nach Frankfurt und zurück kostet II. Classe 11 ♂ 6 ngr., III. Classe 8 ♂ 10 ngr. Ein Billet von Frankfurt über Mainz nach Köln und zurück kostet II. Classe 4 ♂ 9 1/2 ngr., III. Classe 4 ♂ 5 ngr. Gültigkeit der Billets 14 Tage. Innerhalb dieser Zeit kann die Rückreise von Frankfurt mit jedem beliebigen Zuge (Courier- und Eilzüge ausgenommen) erfolgen. Auch kann auf der Rückreise in Eisenach, wo die Wartburg zu sehen, ausgestiegen werden.

Billets sind zu entnehmen bei Herrn **Louis Lauterbach**, Königl. Sächs. Lotterie-Collection in Leipzig, Petersstraße 4. Gegen Franco-Einsendung des Betrages werden die Billets nebst Programm sofort zugesandt.

Die herrliche Thüringer Gegend, die schönen Umgebungen von Frankfurt, die nahe liegenden Badeorte: Homburg, Wiesbaden, Nauheim, Soden und Wilhelmsbad nebst den prachtvollen Oper-, Spiel-, Concert- und Ballsälen, die nahe liegende alte historische Stadt Worms mit dem Lutherdenkmal, endlich der Anblick des reizenden Rheinpanoramas bis Köln und den weltberühmten Dom daselbst, gestalten diese Reise zu einer der interessantesten und angenehmsten, die sich noch nie so billig dargeboten hat.

Dresden.

Die Reiseunternehmer: **Friedr. Karl Schöne & Comp.**



Directe Dampfschiffahrt von Bremen nach New-York.

Am 1. September 1869

wird der neue eiserne Schraubendampfer 1. Classe „Smidt“ in directer Fahrt nach New-York abgehen.

Passage-Breise: I. Cajüte Ext. ♂ 90  
II. Cajüte - - 50 incl. vollständiger Beköstigung.  
Zwischendeck - - 45

Nähre Auskunft ertheilt:

**C. Lippert**, Leipzig, Thomasgässchen Nr. 1.

## Kosmos.

### Lebens-Versicherungs-Bank.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluß von Lebens-, Renten-, Alters-Versorgungs-, Aussteuer- und Begräbnispfleg-Versicherungen aller Art, unter Gewährung vollständiger Sicherheit und günstiger Bedingungen gegen feste, billige Prämien.

Prospekte, Formulare, so wie jede wünschenswerthe Auskunft sind bei Unterzeichnetem, so wie bei sämtlichen General-, Haupt- und Specialagenten der Bank unentgeltlich zu haben.

Für die hiesige Stadt und Umgegend werden noch einige Special-Agenten bei Gewähr guter Provision gesucht.

Der Generalbevollmächtigte für Sachsen.

**Gustav Hartmann,**

Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

# Bergisch-Märkische Eisenbahn.



Die Zahlung der am 1. Juli d. J. fälligen Zinsen der für die Bergisch-Märkische, Düsseldorf-Elberfelder, Dortmund-Toester, Aachen-Düsseldorfer und Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn und die Hessische Nordbahn emittirten Prioritäts-Obligationen wird vom obigen Tage ab in Berlin durch die Herren H. F. Fetschow & Sohn, durch die Direction der Disconto-Gesellschaft und bezüglich der Nordbahn-Coupons durch den Herrn S. Bleichroeder,

in Köln durch den A. Schaaflausenschen Bank-Verein,  
in Aachen durch die Herren Charlier & Scheibler,  
in Crefeld durch den Herrn von Beckerath-Heilmann,  
in Düsseldorf durch die Herren Baum-Boeddinghaus & Co.,  
in Bonn durch den Herrn Jonas Cahn,

in Leipzig durch den Herrn H. C. Plant,

in Breslau durch den Schlesischen Bank-Verein,  
in Frankfurt a.M. durch die Herren M. A. von Rothschild & Soehne und bezüglich der Nordbahn-Coupons durch die Herren von Erlanger & Söhne,  
in Hamburg durch die Herren Haller, Soehle & Co.,  
in Cassel durch die Hauptcasse der Königlichen Eisenbahn-Direction (Hessische Nordbahn),  
in Elberfeld durch die Herren von der Heydt-Kersten und Söhne und durch unsere

erfolgen.

Werden mehrere Zins-Coupons zusammen zur Einlösung präsentiert, so sind dieselben nach den Serien und Nummern geordnet mit einem Verzeichnisse einzureichen.

Elberfeld, den 29. Juni 1869.

## Königliche Eisenbahn-Direction.

### Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Der in der für den 9. d. Mts. anberaumten General-Versammlung zur Berathung kommende revidirte Statuten-Entwurf liegt gedruckt vor und kann vom Dienstag den 6. dieses ab bei Herren Auerbach & Co. hier und auf unserem Comptoir von den Beteiligten unserer Gesellschaft in Empfang genommen werden.

### Das Directorium.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, dass die Herren Carl & Gustav Harkort in Leipzig in Folge Liquidation ihrer Geschäfte unsere Vertretung mit heutigem Tage niederlegen und dagegen

### Herr Julius Meissner in Leipzig

den Verkauf unserer Fabrikate übernommen hat.

Altenbach, 1. Juli 1869.

### Die Thonwaaren-Fabrik Altenbach bei Wurzen.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich: **Wasserleitungsröhren** von 2—12 Zoll lichter Weite nebst allen Sorten **Ansatz- und Knieröhren**, **Heizungsrohren** für Gewächshäuser etc., **Abtrittsschlotten** in verschiedenen Weiten, **Chamottesteine** zu Feuerungsanlagen etc., **Hohlziegel**, **Hohlwölbziegel** in verschiedenen Größen und Formen, **poröse Steine**, zum Ausbau wegen ihrer Leichtigkeit (à 4 fl.) sehr passend, **Drainröhren** von anerkannt vorzüglicher Qualität, **hartgebrannte Thonmasse**, 1½—8 Zoll lichter Weite (bei Drainirungen unter Mithilfe der Landes-Cultur-Rentenbank empfohlen und gern genommen), **Kuhtröge** hartgebrannt, fein glasirt zu den billigsten Preisen.

Bauverzierungen, so wie alle aus Thon herstellbare Gegenstände werden sowohl nach Zeichnungen wie Modellen prompt angefertigt und die billigsten Preise gestellt.

### Julius Meissner, Leipzig.

Comptoir: Universitätsstrasse 4, grosse Feuerkugel.

Lagerplatz: Eisenbahnstrasse 6 an der Dresdner Bahn.

### Während des Baues

befindet sich der Detail-Verkauf der

### Spielwaaren-Handlung

von  
**Adalbert Hawsky,**  
Universitätsstrasse No. 1.

### Local-Veränderung.

Meine Weinhandlung befindet sich nicht mehr kleine Fleischergasse Nr. 12, sondern

### am Markt, Stieglitzens Hof.

und halte ich mich dem geehrten Publicum, ganz besonders meinen geschätzten Kunden, auch in diesem neuen Locale bestens empfohlen. Unter anderm empfehle ich ganz besonders meine **Rheinweine** pro Flasche 8—11  $\text{M}\text{z}$ , das Dutzend 3  $\text{M}\text{z}$  bis 4  $\text{M}\text{z}$  18  $\text{M}\text{z}$ , und **Moselweine** pro Flasche 8½—11½  $\text{M}\text{z}$ , das Dutzend 3  $\text{M}\text{z}$  6  $\text{M}\text{z}$  bis 4  $\text{M}\text{z}$  12  $\text{M}\text{z}$ .

**August Lohse**, Weinhandlung, früher Kleine Fleischergasse 12, jetzt am Markt, Stieglitzens Hof.

### Local-Veränderung.

Die Lederhandlung von **Carl Polet** befindet sich jetzt Nicolaikirchhof Nr. 7, Eingang Ritterstraße, dem rothen Collegium gegenüber.

Hierzu zwei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 186.]

5. Juli 1869.

## Wohnung und Comptoir

des Unterzeichneten befinden sich jetzt in seinem neu erbauten Hause:

Lindenstraße Nr. 9 parterre.

**Albert Herold,**  
Architekt und Maurermeister.

## Local-Veränderung.

Die Buchbinderei von C. A. Rudolph befindet sich von heute an

Nößstraße Nr. 14, 1. Etage.

Leipzig, den 5. Juli 1869.

## W. O. Bieber, Pulverfabrik und Ziegelei in Zwenkau.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Geschäftsfreunde dient von jetzt an ein Bestellzettel-Kasten an meinem Leipziger Grundstück Zeitzer Straße 19 B. Abholung jeden Wochentags.

## Das galvanische Institut von J. Winckelmann,

(früher Magazingasse) jetzt Moritzstraße 13, empfiehlt sich im Vergolden und Ver Silbern aller Gegenstände, im Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall ver Silbert, Moritzstraße 13.

Unterricht im Lat., Griech., Franz., Ital., Span., R. Schmidt.  
Kurze Straße Nr. 3, IV.

Französisch bald und gut zu lernen melde man sich  
Neumarkt Nr. 15, 2. Etage.

1 monatl. Cursus: gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung bei: Aug. Zeidler, Kfm., Theaterpl. 6, I.; zu spr. v. 2 bis 5 Uhr N.

## Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Volterabendscherzen, Hochzeits- und Tafellieder jeder Zeit sehr beliebt gefertigt Elisenstr. 19 pr.

## Zur Nachricht.

Aufträge der neuen amerikanischen Patent-Mieten-Knöpfe nimmt für das Haus Goldschmidt & Comp. in Hamburg zu jeder Zeit an R. C. Köhler,  
Ackerleins Haus Klostergrasse Nr. 6, 3 Tr.

## Holz-Zug-Jalousien

lieferd dauerhaft und billigst

C. A. Zickmantel,  
Reudnitz, Heinrichstr. 32.

Visiten-karten auf Glace- und Carton-Papier von 12 $\frac{1}{2}$  bis 20 Ngr. pr. 100.  
Buchhandl. von C. H. Reclam sen., Leipzig, Universitätsstraße 13 b.

## Firmen

jeder Art werden schnell und billig geschrieben,

Glas-Firmen

elegant und sauber ausgeführt Markt, Kaufhalle Durchgang Gew. 27.

## Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17 a, 1. Etage links (Linden-Apotheke).

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert.

## Kisten-Fabrik

von C. A. Zickmantel,

Reudnitz, Heinrichstr. 32,  
lieferd alle Sorten Kisten, auch solche mit Binkeinlage  
schnell und billigst.

## Das Reinigungs- und Ausbesserungs-Geschäft

von C. L. Otto

empfiehlt sich zum Reinigen, Fäonnen, Ausbessern, Wenden und Verändern aller Herren-Garderobe und sichert nur prompte und reelle Bedienung.  
Petersstraße Nr. 36, Hotel de Baviere,  
Quergebäude 3. Etage.

Herrenkleider werden gefertigt, modernisiert, gereinigt und repariert Frankf. Straße 32, Hof 1 Tr. vis à vis der gr. Kunstab.

## Kunst- und Glacé-Handsuhwäscheri

von A. Uhlig, Elsterstraße Nr. 29, 1. Et.

empfiehlt sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln ic. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei M. Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Méubles werden sauber und gut repariert, poliert und lackirt Peterssteinweg Nr. 6. C. Leyekam, Tischlermeister.

Wäsche wird echt und gut gestickt Petersstraße Nr. 18, erste Etage 3 Könige.

Herrenkleider werden modernisiert, gewendet, repariert, gereinigt und gewaschen.

A. Böhne, Schneider, Gerberstr. 10, Hof links 1 Tr.

Vorzellan, Glas, Marmor, Alabaster ic. wird gut gesittet. Annahme Bühnengewölbe Nr. 11, im Porzellangeschäft.

## Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

F. Aug. Heine, Nicolaistraße Nr. 13.

Damen- und Kinderkleider werden schnell, billigst und modern gefertigt Centralstraße Nr. 9 parterre.

## Hunde

werden fein geschoren und gewaschen Poststraße Nr. 10 im Hof 2 Treppen.

Händler versetzen, einlösen und prolongieren wird schnell und verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Neue Straße Nr. 9 part.

## Natürliche Mineralwässer mit Garantie diesjähr. echter Füllung

da ich laut Contract mit Herrn J. J. Heyl & Co., Generalagenten der Brunnen-Directionen, stets die vorjährigen, übrig gebliebenen Wässer zurücksende — liefere ich sowie die Engelapotheke, Markt 12, die Marienapotheke am Marienplatz und die Mohrenapotheke, Gerberstraße 67, zu festen aber billigen Preisen.

Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24, dem Mauricianum gegenüber.

## Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos) der LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, London.

### Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung kräftiger Fleischbrühe zu  $\frac{1}{3}$  des Preises derjenigen aus frischem Fleische.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

#### DETAIL-PREISE für GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfd.-Topf  
a Thlr. 3. 5 Sgr.

$\frac{1}{4}$  engl. Pfd.-Topf  
a Thlr. 1. 20 Sgr.

$\frac{1}{4}$  engl. Pfd.-Topf  
a 27 $\frac{1}{2}$  Sgr.

$\frac{1}{8}$  engl. Pfd.-Topf  
a 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

## „Liebig-Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form“

aus der Dampffabrik des Apotheker und Chemiker J. Paul Liebe in Dresden.

Extract zur sofortigen Herstellung der Liebig'schen Suppe durch einfaches Auflösen in Milch und Wasser.

Leicht verdaulichstes Nahrungsmittel für Blutarme, Convalescenten, Magenleidende, Schwächliche u. s. w.

#### Bester Ersatz der Ammenmilch.

Stets frisches Lager dieses von vielen Ärzten und Anstalten empfohlenen Präparates haben a  $\frac{2}{3}$  Pfund 10 Mgr.

Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Aug. Hübner, Kirchgasse 8.

Emil Hohlfeld, Ranftäder Steinweg 11.

Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.

Julius Hübner, Gerberstraße 67.

Engelapotheke, Markt 12.

J. A. Frauendorf in Reudnitz.

## Malzextract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Sämtliche Präparate mit Dampf im luftleeren Raume concentrirt.

## Liebig's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ersatzmittel der Muttermilch,

zur schnellen und sicheren Bereitung von „Liebig's Kinderuppe für Säuglinge“. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extracts in warmer Milch. Preis 12 Mgr. pr. fl.

Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig, Klostergasse Nr. 11. Niederlagen: in der Salomonis-, Engel-, Adler-, Albert-, Linden- und Mohren-Apotheke ebendaselbst, in Dresden bei Herren Spalcholz & Bleym.

## Mode-Magazin für Damen und Kinder.

Empfehle das Neueste in Jaquets, Regen- und Reismänteln für Erwachsene und Kinder, erneut mein großes Lager in Habits für Knaben, Alles vom Feinsten bis zum Billigsten.

C. Kutscher, Katharinenstraße Nr. 7.

Das reellste Mittel, das Aussfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende.

## H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Aussfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,

a Flacon 5  $\text{m}\text{l}$  und 7  $\frac{1}{2}$   $\text{m}\text{l}$ .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

## Backhaus' Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hauthäufigkeit,

erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut, so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Str. Nr. 14.

Während des Baues Grimm. Str. Nr. 20, 1. Et.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmern halten ferner Lager die Herren Louis Lohmann, Dressner Straße 38.

Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.

Nadler Fischer, Grimma'sche Straße 24.

Eduard Fahlberg, Brühl 50.



Bei Abnahme von 1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

## Bahnschmerzen

werden, ohne Zahne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zahne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahndozenten Leop. Höcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12  $\frac{1}{2}$  M.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

## Ouvverts!

alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.

,Stationers' Hall‘, Straße 55.

## Kleider-, Sammet-, Hut-,

Meubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahns- und Nagelbürsten, Federwedel, Rasirpinsel, Kämme, Taschen-, Hand- und Toilettenspiegel ic. empfiehlt F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

## R. Zacharlae, Markt 14.

Mehl- und Getreidesäcke, Planen, Marquisen, Leinen und Trels, englische und deutsche Pferde- und Badedecken

in verschiedenen Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

Bei Abnahme von 1

2

3

4

5

6

7

8

9

</

## **Süßholzpasta mit Gummi,**

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden,  
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

### **Unentbehrlich für Kinder**

und ein bewährtes Mittel gegen die vielfachen Beschwerden  
des sogenannten „Zahnens“ und selbst gegen Krämpfe  
sind die

### **elektromotorischen Zahnhalsbänder**

aus der Fabrik von Albin Zell in Aue.

Zum Schutze meiner Erfindung, sowie zur Wahrung vor  
Läuschen bemerke ich, daß der wohlgegründete Auf  
dieser Zahnhalsbänder es nicht an Nachahmern und  
Nachfischerei hat fehlen lassen, und bitte deshalb das inter-  
essirende Publicum, auf meine Firma zu achten.

Zahlreiche Atteste dankbarer Anerkennung, welche über die  
erzielten glücklichen Resultate vorliegen, betonen hauptsächlich die  
große Erleichterung, welche den Kindern verschafft und dadurch  
den Eltern viele schlaflose Nächte erspart wurden.

### **Elektromotorische Kopftücher**

für Herren und Damen sind bei heftigen rheumatischen oder ner-  
vösen Schmerzen im Kopfe, Gesichte, in den Zähnen, Ohren u.  
von überraschender Wirkung und sind à Stück zu 1 1/2  
5 M., sowie obige Zahnhalsbänder à 15 M. pr. Stück stets vor-  
rätig im Haupt-Depot elektromotorischer Fabrikate bei

C. Lippert, Leipzig, Thomasgässchen 1, und bei Herren  
Schütte & Richter, Mauricianum.

Vollständige  
**Küchen-Ausstattungen**  
empfiehlt zu billigem Preise  
**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

# **Gardinen:**

### **Plauen'sches Fabrikat!**

6/4 breite à St. — 39/40 Ellen — 3 M. 25 M., à Elle 3 M.,  
8/4 = = = — 39/40 = — 4 M. 25 M., = = 4 M.,  
10/4 = = = — 39/40 = — 6 M. 20 M., = = 5 M. 3 M. u.c.

6 | 7 | 8 | breiten Shirting,  
1 | 1 | 1 | à Elle: 2 1/2 M., 3 M., 3 1/2 M., 4 M., 4 1/2 M., 5 M., 6 M. u. f. w.

8 | breiten Mull, glatt und gemustert:  
1 | à St.: 1 1/4 M., 1 1/2 M., 1 2/3 M., 1 5/6 M., 2 1/6 M., 2 1/3 M., 2 1/2 M. u.c.

à Elle: 2 1/2 M., 3 M., 3 1/2 M., 4 M., 4 1/2 M., 5 M., 5 1/2 M. u.c.  
empfiehlt in stets sortiertem Lager

**M. A. Lorenz,**

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

### **Rennenspennia'sche Hühneraugen-Pflasterchen**

aus Halle, rühmlichst bekannt und approbiert, pro Stück mit  
Gebrauchs-Anweisung 1 Sgr. sind allein echt zu haben bei:

**F. E. Doss** in Leipzig, Thomasgässchen Nr. 10.

**Giftfreies Fliegenpapier,**  
Fliegenleim, Mottenspiritus, Wanzentod,  
Kuhöl und Klettenwurzelöl à Gl. 2 1/2 und 5 M.,  
farblosen Kitt für Glas, Porzellan u.c. à 2 1/2 M.  
empfiehlt

**Richard Hoffmann,**

Grimma'scher Steinweg im Einhorn 1. Etage.

**Chin. Haarliquor,** Haare echt braun und schwarz zu färben,  
à Flacon 7 1/2 M.,  
**Sulfatine,** Enthaarungsmittel, à Gl. 7 1/2 M. empfiehlt  
**Richard Hoffmann** im Einhorn 1. Etage.

## **Barterzeugungstinctur,**

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürze-  
ster Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl.  
10 und 15 M.

**G. F. Märklin,** Markt 16.

N.B. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apothe-  
ker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

## **Schwaner'sche Glacé-Handschuhe**

anerkannt vorzüglich, neue Sendung,  
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

### **Die Tapisserie-Manufactur von C. Hautz,**

Petersstraße Nr. 6, I.  
empfiehlt ihr großes Lager angefangener und fertiger  
Stickereien hiermit bestens.  
Ältere Sachen stets zu sehr ermäßigten Preisen.



### **Größtes Lager feinster**

### **Alsfenide- & Neusilber-**

Kaffe- und Theeservice, Kuchenkorbe, Frucht-  
schaalen, Zuckerdosen, Wein-, Essig- und Öl-  
menagen, Arm- und Tafelleuchter, Es-, Thee-  
und Terrinenlöffel, Messer und Gabeln u.c.  
empfiehlt

**F. A. Lindner,**

Grimma'sche Straße 14.  
Während des Baues Grimm. Str. 6, 1. Et.



### **Bierseidel**

mit  
**Alsfenide- oder Neusilber-Beschlag,**  
in einfachster, wie elegantester Ausführung,  
zu Geschenken wie für Restaurants passend,  
liefert billigst

**F. A. Lindner,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.  
Während des Baues Grimm. Str. 6, 1. Et.

### **Giftfreies Fliegenpapier,**

à 1000 Blatt 4 M.

### **Zahnstocher à Mille 4 Sgr.**

versendet Grossisten **G. F. Marekscheffel** in Erfurt.

## **Das Wiener Schuhlager**

### **von Heinr. Peters,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post,  
hält sich allen Herrschaften bestens empfohlen.



### **Hauptlager von Comptoir- und Geschäft-Utensilien,**

als **Doppel-Vulte**, einfache  
Vulte, Sessel, Briefregale, Waaren-  
regale, Schränke, Ladentafeln u. dgl. m.  
in großer Auswahl

**Reichsstraße Nr. 15.**

**C. F. Gabriel.**

**Nun plus Ultra-Kerzen** à Packet 5 M.

ff. Brillant Paraffin-Kerzen à Packet 6 M.

ff. Brillant gerippte Paraffin-Kerzen à Packet 7 1/2 M.

ff. Stearin-Kerzen à Packet 6, 7 1/2 und 8 M.

**Custav Günther**, Universitätsstraße 1.

**!!! Wirklicher und schleuniger, auffallend billiger !!!**

**! Reichsstraße 17 u. 18. Ausverkauf 20 ! Reichsstraße 17 u. 18.**

**in Pergamenter's Bazar**

**Leipzig Reichsstrasse No. 17 und 18,**

neben dem goldenen Hut, vis à vis dem Böttchergässchen!!!

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die Mittheilung, daß ich wegen Domicil-Veränderung von Halle nach Leipzig und wegen Errichtung eines Fabrikgeschäftes am hiesigen Platze mein dort seit 10 Jahren betriebenes Schnitt-, Tuch-, Kurz-, Posamenten- und Seidenband-Geschäft zu Spottpreisen ausverkaufe. Ich bitte diesen wirklichen Ausverkauf nicht in eine Kategorie mit so verschiedenem anderen Ausverkaufschwindel zu stellen, da sich ein Jeder von der Wahrheit überzeugen wird, daß nichts übertrieben ist. Diese nie wieder vorkommende günstige Gelegenheit bitte im eigenen Interesse zu benutzen. Auf meine Firma bitte, um Irrthümer zu vermeiden, ganz genau zu achten!!

Reichsstraße Nr. 17 und 18.

Auch in den Mittagsstunden ist geöffnet!!

**!!! Aufklärung !!!**

Wegen so oft vorgekommener Irrthümer bitte ich ganz genau, wer wirklich billig und gut kaufen will, im eigenen Interesse, auf meine Firma und Nummer zu achten, denn es nennen umherfahrende Marktschreier lobend ihre langjährige Fabrik, die jedoch nur froh sind, daß sie von Grossisten die einige Stücke Waare, womit sie schreien, in Commission erhalten, und nie das Vergnügen hatten, eine Fabrik zu besitzen. (Wahrheitsgemäß!) Der wirklich reelle Ausverkauf ohne schändliche Vor- spiegelungen ist Reichsstraße 17 u. 18! 17 u. 18!!

!! Preis-Verzeichniss !!

**!!! Schnittwaaren !!!**

400 Stück! elegante !!!

**!!! Kleiderstoffe !!!**

!!! für Damen jedes Standes!!!!

!! in 175 verschiedenen Dessins die Nobe von  $1\frac{1}{2}$  St. an bis zu den feinsten, wie z. B. Nipse, Lüstre, Mohair, Camlott, Mozambique, Popeline, Foulards, Alpacca etc. etc. in bester Qualität — !! ferner 4000 Ellen Kattune in neuesten Farben und bester Qual. 3 % Elle, elegante Kattun-Noben, die 4 St. kosten, 2— $2\frac{1}{4}$  St. bester Kattunpique  $4\frac{1}{4}$  % Elle, Italien Cloth Elle 7 %.

! 2000 Stück Casimir-Tischdecken

in allen Größen und Farben hervorragend billig!! 2600 Ellen circa  $2\frac{1}{2}$  Ell. breite schwere Buckskins zu Herren-Garderoben  $2\frac{1}{2}$  % bis 1 % Elle. Gardinen in allen Gattungen. 80 Stück Leinwand in allen Breiten  $2\frac{1}{2}$  % an Elle. Futterkattun 2 % an Elle!! 40 St. Piqué in allen Breiten  $2\frac{1}{2}$  % an Elle. Handtücher in rein Leinen 2 % an Elle. Shirting, Chiffon  $2\frac{1}{2}$  % Elle!! 1500 Ellen Moireen zu Schürzen und Unterröcken  $6\frac{1}{4}$  % Elle. Schwarzer Sammet, Franzleinen, Taillenleinen, etc. etc. etc. Alles um recht flott zu räumen enorm billig!! nur 17 und 18!!!

!! Lederaquaren!!

6000 St. Cigarrentaschen von  $1\frac{1}{2}$  % an bis zu den feinsten, Brieftaschen, feinstes Leder mit Seidensutter 5 % an St., Banknotentaschen 10 % an St., Visitenkartentaschen 4 % an St., Margarethentaschen 10 % an, Damenledertaschen  $2\frac{1}{2}$  % an, Neiseumhängetaschen 15 % an, 600 St. Schul-Ränzel für Knaben und Mädchen spottbillig, Notizbücher 1 % an St., 8000 St. Portemonnaies 1 % an St. bis zu den feinsten, Brief- u. Schreibmappen 4 % St., 600 St. Photographie-Album 4 % an St. bis zu den feinsten, Zeichnungsbücher 3 St. für  $2\frac{1}{2}$  %, Lederschürzen, Seidenbücher mit und ohne Necessaire-Einrichtung  $12\frac{1}{2}$  % an St., Tabaksbuntel, Ledermanietten, Madelsbücher, Kalender, Näh-Necessaires, Hausschlüsselkofferale, sämtliche Gegenstände sind zu u. mit Stickereienrichtung.

!! Stahlwaaren!!

Federmesser von  $1\frac{1}{2}$  % an St., zweiflingige Taschenmesser  $2\frac{1}{2}$  % an Stück, Küchen-, Dessert- und Fleischermesser 13 % an St., Gärtnermesser 4 % an St., Cigarrenmesser 4 % St., Rasirmesser 5 % St., Messer und Gabeln Dyd. g. 20 % an, Schlüsselringe 5 % St., Hosen- u. Westenschnallen, beste Dual., 12 Dyd. 6 %, für Strumpfbänderfabrikanten eine Partie Strumpfbänderschlösser.

!! Blech- u. Neusilberwaaren!!

Eßlöffel, Thee-, Schöpf-, Gemüselöffel in Blech, Neusilber u. Britannia, Paternen, Wachsstockbüchsen, Sparbüchsen, Serviettenringe, Tidibusbecher, Brod- u. Fruchtkörbe, Handtuchhalter, sämtliche Gegenstände sind auch zu Stickerei-Einrichtung.

!! Parfümerien!!

aller Art, beste Seifen, Haaröl, Pomaden, Räucher-Essenz, Parfümkästen.

Hut-, Sopha-, Bahn-, Taschenbüsten mit u. zu Stickerei-Einrichtung.

!! Damen-Artikel !!

Tüll- u. Kreppfragen  $1\frac{1}{2}$  % St., 4000 St. Gummigürtel mit elegantem Schloß 1 %, Ledergürtel 1 % an, 600 St. echt geklöppelte Krägen  $2\frac{1}{2}$  % an St., Rockgürtel mit Elastik 4 %, Cravattentücher 13 % an Stück, Manteltücher mit u. ohne Angorafransen 6 % an St., Shirting- und leinene Taschentücher  $\frac{1}{2}$  Dyd. 12 % an, gr. Halstücher 4 % St. 420 Dutzend seine wollene (Rheinischgarne) Strümpfe, 50 % unter dem Kostenpreis, baumwollene Strümpfe 4 % Paar, Gürtelbänder, Schleier, Barben, Wachspunktketten (Nähkissen, gestickte), Damenstiefeletten, sehr billig, seidene Netze 1 % an St., Haar-Coiffuren, echt geklöppelte Zwirnspitzen, angefangene Stickereien nebst Buthaten enorm billig. Handschuhkästen, Schnuckenkästen, Mähkästen  $7\frac{1}{2}$  % an.

!! Herren-Artikel !!

225 St. Hüte in Sammet, Stoff, Castor u. Seide 10 % an St. Tuchmützen mit seid. Futter 10 % an St., 860 St. echte Wiener Meerschaumspitzen mit den kunstvollst. Schnitzereien, fabelh. billig, 130 Dyd. Oberhemden in Wolle, Leinen, Piqué u. Shirting, äußerst billig, Oberhemden-Einsätze, schmalzfältig, 1 Dyd. 20 %, Chemisettes, schmalzfältig mit Sattel, gute Dual.,  $\frac{1}{2}$  Dyd. 20 %, woll. Chemisettes St.  $7\frac{1}{2}$  %, Manschettenärmel Paar 6 %, !! 180 Dutzend Shlipse u. Cravattes in Seide  $2\frac{1}{2}$  % an St., Wasch-Shlipse  $\frac{1}{2}$  Dyd. 5 %, 810 St. seidene Shawls für Herren und Damen, die 1 % gekostet,  $7\frac{1}{2}$  % St., Gummihosenträger 5 % an Paar, 6000 seidene Taschentücher Fortsetzung auf Seite 6729.

==== Fortsetzung von nebenstehendem Ausverkauf Nr. 17 und 18. ===

**gute Qual.**, 20 ₣ an St., ditto in Halbleinen (fein)  $\frac{1}{2}$  Dyd. 20 ₣, 490 Dyd. Zwirnstrümpfe für Herren  $2\frac{1}{2}$  ₣ an P., Taschenfeuerzeuge 1 ₣ an, Cigarrenlöscher 1 ₣ an St., wollene Herrentücher  $12\frac{1}{2}$  ₣ an St., Schupstabaksdosen  $2\frac{1}{2}$  ₣ an, Dosen für türkischen Tabak  $7\frac{1}{2}$  ₣ St., (600 Dyd. beste woll. Strümpfe (Rhein. Garn), die 5 ₣ kosten, Dyd.  $2\frac{1}{2}$  ₣,  $\frac{1}{2}$  Dyd.  $1\frac{1}{2}$  ₣) Spazierstücke  $2\frac{1}{2}$  ₣ an, !!! Badehosens!!! Turngürtel 4 ₣.

!! Optische Artikel !!

Alle Sorten größtes Brillenlager  $\frac{1}{2}$  Dyd. 20 ₣, Vorgnetten in Stein, Perlmutt und Schildpatt  $12\frac{1}{2}$  ₣ an, Pince-Nez  $7\frac{1}{2}$  ₣, Brillenfutterale mit, zu und ohne Stickelei.

!! Glaswaren !!

Besch. Service, Bierseidel mit Deckel, elegante Stutzflaschen mit Gläsern u. Unterseatern.

!! Galanteriewaren !!

Nachstehende Gegenstände sehen dem Gold ähnlich, bleiben stets schön: Uhrläppchen, Uhrländer, Ohrringe, Broches, Boutons, Hut-Agraffen, Siegelringe, Trauringe, Horn- u. Achtringe, Rockhalter, Medaillons, Gürtelnadeln, Handschuhknöpfer, Huthalter, Man-

!! Nur Reichsstraße Nr. 17 und 18 vis à vis dem Böttcherhäuschen !!

Auf meine Firma bitte, um Irrthum zu vermeiden, im eigenen Interesse genau zu achten!

!! Auf alle vorstehende Gegenstände werden Aufträge von auswärts sorgfältig effectuirt; in !!! Kleiderstoffen sind die Preise per Meter  $1\frac{1}{2}$  ₣,  $2\frac{1}{2}$  ₣, 3 ₣,  $3\frac{1}{4}$  ₣,  $3\frac{1}{2}$  ₣, 4 ₣,  $4\frac{1}{2}$  ₣, bei Bestellungen wird gebeten die Farbe und Preis anzugeben.

schettenknöpfe, Zeitkreuze, Armbänder, Compasse, Halsketten, Börsen-Garnituren, Schlipspässe, Uhrschlüssel, gelbe Schnäppchen, Leuchter in Neusilber, Porzellan und Messing. Die meisten der vorstehenden Gegenstände sind in Bronze, Achat, Schildpatt, Zeit, Rubin, Stahl und in Steinkohle.

!! Schreibmaterialien !!

Schreibzeuge 5 ₣, gute Reißzeuge 25 ₣, Federkästen in Holz u. unzerbrechlich in Metall mit Falouie-Einrichtung  $2\frac{1}{2}$  ₣ an, Schablonenkästen, Linirmaschinen, Wechselschemas, Tintenfässer, Tintenwischer, Radiergummi, Stahlfedern, Stahlfederhalter, alle Sorten und Farben Bleifedern, Schulatlas, Kochbücher, Punctirbücher, Etiquettes f. Kaufl.

!! Nadeln !!

Gute blauöhrige Nähnadeln 25 St.  $1\frac{1}{2}$  ₣, Stopfnadeln 50 St.  $1\frac{1}{2}$  ₣, Stecknadeln, Tapeziernadeln, Schnürnadeln, Häkelnadeln.

!! Wollwaren !!

375 St. reinwoll. Gesundheitsjacken, Gesundheitshosen 25 ₣ an, Gesundheitsleibbinden 10 ₣, Pelerinen und Krägen, Seelenwärmer, 2000 St. woll. Strick-

jacken 20 ₣ an St., woll. Kinderstrümpfe billig.

!! Diverse Artikel !!

Cylinderreiniger 1 ₣, Strumpfbänder P. 3 ₧ an, Gratulationskarten, Cotillonorden, Stahl- und Rohrreifen, Spiegel, gehäkelte seid. Börsen, Bilderbogen sehr billig, Achatherzen mit einer Gummischnur 1 ₣, Nadelbüchsen 3 ₧ an, 3000 St. runde Gummilämme für Kinder 13 ₧ St., Gummi-Uhrschnüre  $1\frac{1}{2}$  ₣ St., gute Nachtlichter 3 große Schachteln f. 2 ₣, gelbe ll. Vorlegeschlösser 2 ₣, eingerahmte Photographien berühmter Persönlichkeiten 2 ₣, Photographien berühmter Personen Dyd.  $7\frac{1}{2}$  ₣, Wäschestempel mit Zubehör, Petschaft billig, Zollstöcke 15 ₧ St.

!! 25000 Gegenstände in Marmor und Alabaster !!

als: Nährsteine, Briefbeschwerer, Leuchter, Theebüchsen, Rauch-Service, Zahnschokerbehälter, Uhrgebäuse, Streichholzbehälter, Kridibussbecher, Thermometer, Tabakskästen, Knaulbecher, Schreibzeuge, Blumenvasen, Schlüsselhalter, Cigarren-Abstreicher, &c. &c. &c. spottbillig !! spottbillig !!

!!! Bazar von J. Pergamenter senior.

# Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, so wie von jedem uneigennützigen Laien, worüber die besten Zeugnisse, sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 ₣ die Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51. Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr Hermann Backhaus, Grimma'sche Straße.

Zeugniss der Chtheit.

Das von Herrn Parfümeur Heinrich Müller in Leipzig bereitete Nussöl-Extract habe ich in meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Öl wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Öl aufgelöstes Extract von Wallnüssen (Juglans regia) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versezt, so daß dieses Extract als Haarsfarbe- und Haarconservirungs-Mittel durchaus zu empfehlen ist.

Breslau, im Februar 1869. Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.

(L. S.) Dr. Theobald Werner.

Der Fabrikant.

Es wird gebeten, obiges Öl nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln.

# Confection pour Dames.

Um mit den Restbeständen unseres hiesigen Lagers zu räumen, verkaufen wir von jetzt ab Promenadenanzüge, Paletots, Beduinen &c. zu unvergleichlich billigen Preisen.

# Hermann Frank & Co.

aus Berlin, Markt Nr. 2.

## Posamentir-Waaren und Besätze,

Nähseide, Prima-Qualität, à Loth 12 ₣.  
Nähmaschinenseide und Zwirne auf Rollen und Strähnen.  
Chappeseide von erprobter Güte à 10 ₣, und 9 ₣ per Loth,  
für Nähmaschinen und Handnähen besonders empfehlenswerth.  
Echte Sammetbänder in schwarz und farbig zu billigen  
Preisen bei reeller Waare.

Seidene Fransen an Schärpen und Kleider,  
Teppichfransen und weiße baumwollene Fransen.  
B. Bohnert, Neumarkt 34 beim Gewandhaus.

## Butter-, Fleisch-, Wasser- und Wein-Kühlapparate

von porösem Thor (besten Fabrikats) empfiehlt in mannichf. Auswahl

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

## Schablonen

zum Vorzeichnen der Wäsche empfiehlt  
Wilh. Dies, Grimma'sche Straße 8.

**Um Thonwaaren, Porzellan, Meerschaum, Glas, Elfenbein, Billardqueues, Marmor, so wie Holz und Leder dauerhaft zu fitten resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt giebt, F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.**

Dieses Cement, ein ganz neuer erst in diesem Jahre der Öffentlichkeit übergebener Artikel, hat bereits durch die enorme Schnelligkeit, mit der dasselbe bekannt geworden, seine Vorzüglichkeit vor allen anderen Fabrikaten hinlänglich befunden; ein mit diesem Cement zusammengefügter Gegenstand wird eher an einer anderen Stelle zerbrechen, als an der beschädigten, wenn die Bruchstücke gehörig zusammengefügt sind.

Der **Zimmermann**, der **Kunst- und Möbeltischler** brauchen es, um grobe **Holzgestelle**, zerbrochene **Tisch- oder Stuhlsbeine**, aber auch seine **Schmuckkästchen, Schachbreter, Bilderrahmen, Uhrgehäuse, Billard-Queues**, kurz alle von Holz gearbeiteten, seien es Nutz- oder Ziergegenstände, fest und dauerhaft auszubessern, so wie von Neuem zusammenzusetzen.

**Drechsler, Glaser und Klempner** werden unser Fabrikat nicht weniger nutzbar finden, denn jedes farbige oder weiße **Glas, Porzellan, Steingut, Marmor, Alabaster oder sonstiger Stein, so wie Knochen, Horn, Elfenbein, Perlmutt und Meerschaum**, in welcher Weise und Gestalt sie auch verarbeitet seien, sind gleich leicht und dauerhaft damit zu verbinden.

Mit eben so gutem Erfolg ist es bei **Lederwaaren** angewendet worden und empfehlen wir es daher als das vortrefflichste Mittel zum Ausbessern von **Schuhwerk, Kutsch- und Pferdegeschirren, Wagenverdecken, Koffern u. s. w.** Wollte man alle Nutzanwendungen dieses Cements anführen, so würde man nie fertig werden; wer aber diese neue Erfindung erprobt, wird sich sehr bald von der außerordentlichen Verwendbarkeit derselben überzeugen und sie nicht mehr entbehren können. Schließlich sei noch bemerkt, daß es das erste Mal ist, wo **jeder Haushfrau ein Mittel an die Hand gegeben wird**, alle zerbrochenen Geschirre und Gegenstände selbst auszubessern, und zwar kostet eine Reparatur mit diesem Cement **noch lange nicht so viel Pfennige, als man in anderer Weise Groschen bezahlen muß**, der Zeitverlust, welcher durch Forttragen und Holen entsteht, noch ungerechnet.

Die ausführliche Gebrauchsanweisung wird (damit Jedermann Gebrauch davon machen kann) jeder Flasche beigelegt.

Der **Preis pro Flasche** (welche mit unserer genauen Firma versehen ist) beträgt **5, 10 und 15 Mgr.** und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von

**F. E. Dietrich & Comp., Manufacteurs, Dresden, Wettinstraße 16,**

und von unserem

**General-Depositor für Leipzig und Umgebung: Herrn C. Lippert, Leipzig, Thomasgässchen 1.**

Zur Bequemlichkeit des Publicums habe ich von obigem Dietrich'schen Cement folgende Niederlagen errichtet und sind daselbst Flaschen à 5, 10 und 15 Mgr. stets vorrätig.

**Ernst Ahr**, Tauchaer Straße 29. **Aumann & Co.**, Neumarkt 9. **Moritz Assmann**, Hohe Straße 26. **Heino Berger**, Peterssteinweg 7. **E. Behrend**, Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhme**, Ritterstraße 11. **Otto Eckardt**, Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg**, Brühl 60. **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße 38. **Paulus Heydenreich**, Weststraße 17 c. **Theodor Hoch**, Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld**, Mansäder Steinweg 11. **Hermann Kabitza**, Grimma'scher Steinweg 57. **Bernhard Kademann**, Reichsstraße 49. **Julius Kiessling**, Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4. **Friedrich Lindner**, Nicolaistraße 48. **Friedrich Theodor Müller**, Petersstraße 27. **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann**, Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nitzsche**, Thomasgässchen 11. **Heinrich Peters**, Grimm. Steinweg 3. **Richard Quarch**, Peterssteinweg 58. **Julius Rinneberg**, Petersstraße 41. **H. F. Rivinus**, Ecke der Grimma'schen und Goethestraße. **Carl Schönberg**, Sternwartenstraße 30. **Hermann Schirmer**, Grimma'sche Straße 16. **Schütte & Richter**, Mauritianum. **Gustav Ullrich**, Peterssteinweg 49. **Ernst Werner**, Grimma'sche Straße 22. **Julius Weydling**, Barfüßergässchen 4. **Wilhelm Wiesing**, Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm**, Mansäder Steinweg 18. **Julius Wunder**, Centralhalle. **Gustav Zehler**, Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz**, Nürnberger Straße 1. **Hermann Rinneberg** in Plagwitz. **Hermann Harzer** in Neudnit.

**C. Lippert, Thomasgässchen 1,**  
**General-Depot des Dietr. Cement.**

**Unterkleider von Gesundheits-Krepp,**  
in Seide, Seide und Wolle, Seide, Wolle und fil d'écosse, und fil d'écosse pur (Coton)  
von  
**Straehl-Siebenmann**  
in Zofingen (Schweiz).

Sie bestehen in:

**Hemden, Jacken, Caleçons, Leibbinden, für Herren und Damen,  
und Jacken, Façon, Corset.**

Dieser Stoff hat bedeutenden sanitärishen Werth, schützt vor Erkältung und deren Folgen, als Rheumatismen, Kataarrhe, Diarrhoe, Entzündungen u. s. w. Das krause und sehr elastische Gewebe gestattet den Ausdünstungen freien Durchzug, liegt nur locker am Körper an und unterhält eine beständige leichte Friction der Haut, wodurch die Thätigkeit derselben befördert wird.

Der **Gesundheits-Krepp** hat gegenüber dem Flanell einen bedeutenden Vorzug, da dieser die Ausdünstung nicht durchläßt und bald lederartig wird. Es wird diesfalls an das Urtheil der Herren Aerzte appellirt.

Andere Unterkleider gehen nach der Wäsche bedeutend ein, während die von Krepp sich stets gleich bleiben.

Alleiniges Depot für Leipzig bei

**Chr. Gottfr. Böhne sen.,**

Ecke der Grimma'schen und Reichsstraße, Selliers Hof,

und sind obige Artikel nur bei Diesem echt zu haben.

45,000 beste Bündhölzer  
für 1 ♂ in großen und kleinen Schlachteln empfiehlt  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße 1.

40,000 lange Tidibus-Bündhölzer  
für 1 ♂ empfiehlt nämlich den Herren Restaurateuren  
**Gustav Günther**, Universitätsstraße 1.

# Unser reich assortirtes Lager

von

**Andere Uhren mit Remontoirs mit Secondes indépendantes und Spiral-Breguet,**  
**Pariser Pendulen in Marmor und Bronze,**  
**Regulateurs mit und ohne Schlagwerk, mit selbstgefertigten Werken,**  
**Genfer Musikwerken, 2—8 Stück spielend,**  
**Reiseweckern, Nacht-, Wand- u. Kuck-Uhren**

empfehlen wir der gütigen Beachtung.

**Louis Ernst & Sohn**

in Leipzig, Thomaskäschchen Nr. 3.

**Dr. Schreiblers Mundwasser,**  
 bestes und billigstes Reinigungsmittel des Mundes  
 und der Zähne, zur Vermeidung von Zahnschmerz,  
 zur sofortigen Beseitigung jeden übeln Geruchs aus  
 dem Munde, bei dauernder Anwendung unfehlbar zur  
 Wiederbefestigung loser Zähne. Preis pro Flasche 11 und  
 6 Mgr. nebst Gebrauchs-Anweisung.  
 Niederlage bei **F. E. Doss** in Leipzig, Thomaskäschchen 10.

**Hugo Kullmann jun.**

Schleif- & Polir-Anstalt in Leipzig.  
 Nicolaikirchhof 4

(Rückseite der Grimma'schen Strasse)  
 hält Lager von allen

**Stahl- u. Messerschmiedewaren**  
 bester Fabrikate,  
 empfiehlt sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen

**zum Schleifen u. Poliren**

und versichert bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

**Pomade Galopeau,**

Original-Flacon 8 fl.,  
 beseitigt in wenig Tagen Hühneraugen, Warzen u. c. auf  
 die leichteste Weise schmerzlos und ohne Messer mit der Wurzel.

Nur allein echt im Magazin von **Theod. Pfitzmann**,  
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.



Bei jedem Vogts-Wechsel, Veränderungen u. s. w. empfiehlt sich das  
 große reichhaltige

**Möbels-Lager**von **C. F. Gabriel**zur geneigten Beachtung.  
 Reichsstr. 15 part. u. 1. Etage.

pr. Groß 1 1/3 ap., pr. Groß 2 ap., pr. Groß 1 ap.,  
 auch schon bei Abnahme von 1/4 Groß, empfiehlt

**Fr. Kuhn, Markt, Kaufhalle.**

**Pyrmontter Gartenstühle,**  
 Gartentische, Bänke sind zu verkaufen  
 Reichsstraße Nr. 9 im Gewölbe. H. C. Senf.

Spielzeug

## Handschuhe u. Cravatten

in reicher Auswahl und guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

**Michael Weger,**  
 Kochs Hof.**Eiserne Klappbettstellen**

von 3 ap. an,

**Eiserne Klappstühle**

a 1 1/6 ap.

starkes und solides Fabrikat empfiehlt

**A. Hoffmann,**

Eisenhandlung, Stadt Dresden.



## Billig! Billig!

Damen-Jacquets (fein. Stoff) 2 1/2 ap., Knabenhabits von 1 1/2 ap. an, schöne Mode-Kleiderstoffe 5/4 breit Elle 3 1/2—5 ap., Mohaire und Rips Elle 5—7 ap., Thibet Elle 8 ap., braune rein wollene Ripse 7/4 breit Elle 12—15 ap., schwere 10/4 breite Bucklin, Elle 25 ap.—1 ap., Umschlagetücher 1 1/3—2 ap., wollene Wattröde 1 1/2 ap.

**W. Linke**, Kleine Fleischergasse 15.

## Stempelfarben

in schwarz, blau und roth, desgleichen **Stempelkasten** empfiehlt**J. G. Baunack**, Gerberstraße Nr. 3.**Stempelkissen** werden gut und dauerhaft reparirt.

## Sammetbänder,

schwarz und couleur,  
 beste festkantige Waare, offerirt zu **Fabrikpreisen**  
**Robert Härtling**, Ranft. Steinweg 8/9.

## Knöpfe

empfiehlt in verschiedenen neuen Mustern

**Willh. Dietz**, Grimma'sche Straße Nr. 8.Trockne frische Blasen zum Einmachen der Früchte lagern  
 billig zum Verkauf **Brühl II im Meubleurgeschäft**.

## Hausverkauf.

Zu verkaufen ist ein Haus in bester Lage der innern Stadt,  
 worin eine flotte Restauration und ein schönes Verkaufsgewölbe  
 sich befindet. Selbstkäufer erfahren das Nähere unter Adresse 8. v.  
 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Clemm.

Ein nettes herrschaftl. Haus, passend für 1 auch 2 Familien,  
 mit großem gut angelegtem Garten, sowie Stallung, Wagenremise,  
 Kutscherobernung, in angenehmster, beliebtester und gesunderster  
 Lage der Vorstadt, ist veränderungshalber für 12,000 ap. zu ver-  
 kaufen durch **Louis Voesche**, Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein sehr gut rentirendes **Geschäft** ist für 1200 ap.  
 sof. oder später zu übernehmen. Adr. bitt. man unter A. B. im  
 Central-Bureau **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2 abzugeben.

## Zu verkaufen

ist ein Vult mit eichenen Füßen nebst Schieferplatte, passend  
 für eine Regelbahn, und ein Satz alte Regel bei

**E. Vettters**, Peterssteinweg 56.

**Zu verkaufen** sind neue und gutgehaltene Bettstellen, 1 eiserne  
 u. Kinderbettstelle, Tisch, Spiegel, 3 Polsterstühle Turnerstr. 20 H. p.

**Ein Arbeitstisch**, 7 1/2 Ellen lang, 1 1/2 Ellen breit, ist billig  
 zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 6 B parterre.

## Fabrik-Verkauf.

Wegen Aufgabe der Zuckerfabrik Mockau bei Leipzig beabsichtigen die Unterzeichneten das Fabrik-Grundstück zu verkaufen. Dasselbe besteht aus

- 1) dem Fabrik-Hauptgebäude mit Beamtenwohnung und Souterraine, circa 176 rheinische Fuß lang, 35 tief, 43 hoch,
- 2) dem Kesselhause mit Schornstein, circa 63 rh. Fuß lang, 30 tief, 24 hoch,
- 3) dem Kohlenhause, zum Theil gewölbt, circa 83 rh. Fuß lang, 31 tief, 32 hoch,
- 4) dem Arbeiter-Wohngebäude, circa 50 rh. Fuß lang, 18 tief, 20 hoch,
- 5) circa 3 sächsische Acker oder 6 preußische Morgen Areal, in Hof, Garten, Wiese und Teich bestehend.

Das Grundstück liegt an der Chaussee, dicht am Parthefluß,  $\frac{1}{2}$  Meile von Leipzig,  $\frac{1}{4}$  Meile vom Berliner Bahnhof entfernt und eignet sich zu jeder Fabrik'anlage; auch kann von Maschinen und Kesseln das etwa Gewünschte mit übernommen werden.

Die Gebäude sind mit 20,500  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  in der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt versichert.

Auskunft ertheilen die Unterzeichneten, sowie Herr Advoat Gustav Welde in Leipzig, Ritterstraße Nr. 45.

Mockau, Ende Juni 1869.

Kabitzsch & Comp.

## Möbeln-Verkauf,

neue und gebrauchte,  
große Auswahl, billige Preise. Reichsstraße Nr. 39, 39, 39.

2 Mahagoni-Sophia-Tische, 1 Bureau, 1 Schank-schrank, 3 Bettstellen und 1 Küchenschrank mit Auf-satz sind billig zu verkaufen bei

Hennicke, Brühl Nr. 23.

Sofort stehen zu verkaufen eine gut gehaltene Kochmaschine und ein Stubenkochofen, eine kupferne Blase, 6 Kannen haltend, ein Backtrog zu  $\frac{1}{2}$  Schtl. Mehl u. dgl. m. bei Böttge, Johannigasse 12 und 13, Hof rechts 2 Treppen.

Federbetten, Schleißfedern und Daunen, Bettstellen, Stroh- und Federmatratzen, Sophias, Commodes, Waschtische u. a. m. billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten in großer Auswahl, neue sowie gebrauchte, neue Bettfedern billigst Nicolaistr. 31, Hof quer vor II.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett Federbetten  
Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.



Ein Transport

neumilchender Kühe



sind angekommen und stehen

zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36.

Franek.

## Manilla-Cigarren.

La Flora à St. 4  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , El Verando à St. 5  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , Zamora à St. 6  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , echte à St. 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,

Trabucos-Cigarren

Nr. 33 à St. 2  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , Nr. 14 à St. 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , Nr. 23 à St. 3  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ . Hermann Kabitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.

Täglich frisch gebrannt empfohlen  
echten Mocca-, f. braunen Java-, Tillecherry-, Neigherry-, Campinos etc., sowie  
den beliebt gewordenen

billigen

## Kaffee

zu 7 bis 8  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  roh, und 9 und 10  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  gebrannt pr. Pfund

Louis Apitzsch,

Grimma'scher Steinweg.



Sehr schönen Bruch-Weiß

a St. 18  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  empfohlen als höchst preiswerth  
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Feinstes Wohnöl und Provenceröl,  
Extraf. Düsseldorfer Wostrich,

Feinsten Trauben-Essig,

Neue Matjes-Heringe

empfohlen Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

ff. Frankfurter Weißwein

a fl. excl. Glas 3  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , 12 fl. excl. Glas 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  frei ins Haus.  
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

## 90 % Brenn-Spiritus.

ff. Himbeer-Limonaden-Essenz in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen:  
Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

## Uralten Nordhäuser

vorzüglicher Güte à Kanne 6  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , per Eimer 12  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ .  
Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

## Die Flaschenbier-Handlung

von Heinrich Peters,  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3,

hält sich mit ausgezeichnetem  
Nürnberger Bier  $12\frac{1}{2}$  oder  $20\frac{1}{2}$  fl. für 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  5  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Culmbacher Bier  $12\frac{1}{2}$  oder  $20\frac{1}{2}$  fl. für 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Böhmisches Bier  $12\frac{1}{2}$  oder  $20\frac{1}{2}$  fl. für 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Zerbster Bitterbier  $13\frac{1}{2}$  oder  $21\frac{1}{2}$  fl. für 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ,  
Champagner-Bier  $13\frac{1}{2}$  fl. für 1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$   
frei ins Haus bestens empfohlen.

## Himbeer-Limonaden-Essenz

in ausgezeichneter Qualität empfohlen à fl. 15  $\text{M}\ddot{\text{a}}$   
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

## Thüringer Weißbier

in Originalgefäß pro Tonne  $4\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , desgl. in Flaschen 16 St.  
1  $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , sowie vom Fass sofort zum Genuss 6 Kannen  $7\frac{1}{2}$   $\text{M}\ddot{\text{a}}$ , echt  
Bierbst. Bitter- sowie Braub.st. vorrath. bei C. Krause, Neukirchhof 42.

Jungbier verkauft jeden Montag u. Freitag à Kanne 8  $\text{M}\ddot{\text{a}}$   
G. W. Eichler, Gr. Fleischergasse 10/11.

Heute von 5 Uhr an

Jungbier à Kanne 8 Pf.

bei F. W. Busch, Neukirchhof Nr. 1.

## Echte Gnädauer Brezeln

Herm. Wilh. Müller,

sonst Moritz Schumann, Grimm. Str. 15.

## Geschäfts-Gesuch.

Zu übernehmen gesucht wird ein flottes, nachweislich rentables und solides Geschäft, zu dessen Übernahme und Betrieb nicht mehr als 500 bis 1000  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  erforderlich sind. Offerten mit Angabe der Branche und der Betriebssumme wolle man gef. unter S. S. H. 1009 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhausscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf gestattet, Reichsstraße 37, 1. Et.

Charpie und alte reinliche Leinwand, erstere das Pfund zu 10 bis 15 Mgr., letztere das Pfund zu 3 Mgr. kaufen fortwährend die Verwaltung des Jacobshospitals.

Getragene Herrenkleider, Bettten, Wäsche, schwarzseidene Kleider u. s. w. kaufen zu höchsten Preisen und erbitten gefl. Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Höller.

Kluppen, nebst Bäcker und Bohrer, wenn auch schon gebraucht, werden per Cassa zu kaufen gesucht.

Offerten nebst Preisangabe werden unter R. Z. H. 5 poste restante Gohlis franco erbeten.

Frische Rosenblätter kaufen

Brückner, Lampe & Co.

2000  $\text{M}\ddot{\text{a}}$  Hypothek an einem hiesigen Grundstücke, wofür 6 % Zinsen gewährt werden sollen, wird zu cediren gesucht. Offerten unter X. X. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei P. Voerckel, Brühl 82 im Gewölbe, wo alle couranten Waaren, Bettten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhausscheine, Meubles, Pianofortes, Werthsachen und Wertpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rücklauf gestattet wird.

Geld auf Pfänder und Leihhausscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse Nr. 28, III., vis à vis vom Kaffeebaum.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 186.]

5. Juli 1869.

**Ein junger Buchhändler**  
von 30 Jahren wünscht die Bekanntschaft einer jungen, liebenswürdigen, hübschen Dame von schöner Gestalt, aus achtbarer Familie, im Alter von 17—23 Jahren zu machen, um mit ihr bei gegenseitiger Uebereinstimmung ein Ehebündniß einzugehen. Da demselben das vorläufig ihm zu Gebote stehende Vermögen zur Acquisition einer größeren Buchhandlung nicht ausreicht, und er gerade jetzt Gelegenheit hat, eine gute, renommierte Buchhandlung zu kaufen, wäre es erwünscht, wenn die betreffende Dame ein Vermögen von 10—20,000 ₣ hätte. Etwaige Offerte unter H. H. 3. bis Sonnabend poste restante Leipzig. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

## Achtung!!

Herren, welche, ohne selbst ein eigenes Instrument zu besitzen, zu ihrem Vergnügen spielen wollen, wird Gelegenheit geboten, solches zu thun in der Restauration von **Fr. John**, Preußergäßchen Nr. 11.

**Schilderschreiber, Metall- resp. Galanterie- und Buchstaben-gießer- Gehülfen** werden sogleich dauernd unter vorteilhaften Bedingungen acceptirt in der 1. Ungarischen Metall- und Gussbilder-Fabrik der  
**J. Knapp & Steiner, Pest, Altgasse Nr. 9.**

Ein mit der Eisen- und Ofenwaaren-Branche vertrauter **Commis**, aber nur ein solcher, wolle seine Adresse nebst Abschrift der Bezeugnisse in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. 100. niederlegen.

**Gesucht** wird ein Buchhalter, welcher in der doppelten Buchführung vollständig bewandert ist und schon in Buchdruckereien die Bücher geführt hat. Adressen bittet man ges. unter der Chiffre M. §§ 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht ein Tischler (Bauarbeiter)**  
Weststraße Nr. 43.

**Gesucht werden 2 Zimmergesellen**  
Sidonienstraße Nr. 17 b. H. Neubauer.

## Xylographen-Gesuch!

Zwei bis drei tüchtige Xylographen sucht die Xylographische Anstalt von Gustav Richter in Berlin. Näheres ertheilt H. Großmann, Inselstraße Nr. 15.

Einen **Tischlergesellen**, guten Bauarbeiter, sucht  
A. Kaiser, Färberstraße Nr. 6.

**Ein Schreiber** der schon in einer juristischen Expedition beschäftigt gewesen, wird im Laufe dieses oder nächsten Monats gesucht durch  
A. W. Löff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

## Ein junger intelligenter Mann,

welcher bereits einige Jahre im Materialwaaren-Geschäft gelernt hat, kann in Leipzig in einem ähnlichen Geschäft als Lehrling ein Unterkommen finden. Adressen bittet man unter Chiffre C. F. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein hiesiges Lack- und Farben-Engros-Geschäft wird möglichst zum sofortigen Antritt ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht.

Offerten werden unter A. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Bursche**,  
welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Grima'scher Steinweg Nr. 60 im Bäckerladen.

**Gesucht** werden Leute, welche Lust haben das **Cigarrenmachen** zu lernen, Ritterstraße 37 im Hofe 2 Tr. bei F. Krieger.

**Gesucht** werden: **1 Markthelfer** (für Colonial-) 2 Laufburschen 14—15 Jahre alt. A. W. Löff, Kl. Fleischerg. 29.

**Gesucht** wird sogleich ein **Knecht**  
Querstraße 31 parterre.

**Gesucht** wird zum 15. c. gesucht.  
Adr. sub C. D. §§ 50. befördert das **Annoncen-Bureau**  
von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

**Gesucht** werden: 3 Rest.-Kellner; 2 Kellnerburschen;  
1 Diener (ged. Soldat); 1 gewandt. jung. Markthelfer; 3 Laufb.;  
2 Knechte; 1 Markth. der in Material w. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

**Gesucht** wird sofort ein ordentlicher **Kellnerbursche**  
durch **W. Klingebeil**, Königplatz Nr. 17.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche**.  
Näheres Poststraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein gewandter **Laufbursche** wird gesucht bei  
Otto Bonorand, Katharinenstraße Nr. 4.

Zum 15. dss. Mts. suche ich einen kräftigen **Laufburschen**,  
welcher wo möglich schon in Colonialwarengeschäft gewesen ist.  
Ernst Werner.

Ein **Laufbursche** von 15 bis 17 Jahren in Wochenlohn wird gesucht Poststraße Nr. 9. M. Hormann, Buchbinder.

**Dienstpersonal** erhält sofort oder später Stellung durch  
**C. Göpfert's** Vermittlungs-Expedition, Thomaskäschchen 2.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches das Schneiderin unentgeltlich erlernen will, und ein junges Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Boniatowskystraße Nr. 12, I. rechts.

In einem kleinen auswärtigen Butzgeschäft wird eine erfahrene erste Arbeiterin gesucht; Näheres zu erfragen bei  
**F. S. Lehmann**, Petersstraße Nr. 8.

Einige geübte **Schneiderinnen**, aber nur solche werden gesucht von  
**E. Isleib**, Thomaskirchhof Nr. 2.

**Geübte Falzerinnen**  
werden gesucht Lindenstraße Nr. 3, I.

4 feine Buffetmamsells nach auswärts, nur solid, 2 kräftige **Kellnerburschen** werden für sofort gesucht  
Carl Kießling, Kleine Fleischergasse Nr. 24/25, 1 Tr.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit  
Gustav-Adolph-Straße Nr. 15 bei Dr. Trautweiter.

**Gesucht** wird pr. 15. Juli ein starkes, fleißiges Mädchen, wo möglich vom Lande, für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden  
Colonnadenstraße Nr. 17, 1. Etage.

**Gesucht** werden 2 Dek.-Wirthschafterinnen, 2 **Verkäuferinnen** für **Bäckerei u. Material**, 3 ordentl. **Dienstmädchen**  
A. W. Löff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort. Zu melden mit Buch bei Mad. Peters im Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

**Gesucht** wird zum 15. Juli bei gutem Lohn ein **Mädchen**, welches selbstständig kochen kann, für Küche und Hausarbeit  
Puenstraße 12 parterre.

**Gesucht** sofort ein **Mädchen** für Küche u. ein Stubenmädchen  
Sidonienstraße 16, Ed. Groß.

**Gesucht** werden: 3 ält. Dek.-Wirthschaft.; 1 Kochmamsell, 4 Köchinnen **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

**Mädchen** für Küche und Haus finden sofort Dienst  
durch **W. Klingebeil**, Königplatz 17.

Ein ordentliches **Mädchen** zur Pflege eines Kindes, 15 bis 16 Jahre, sofort oder 15. d. gesucht Pfaffendorfer Straße 24, Hof 1 Treppe.  
**F. Neumeister**.

Zum 15. dieses Monats werden 2 gut empfohlene Mädchen gesucht. Näheres Dresdner Straße Nr. 9 bei Herrn Pösch.

Ein mit der Kurz- u. Galanteriewaarenbranche vertrauter Commis sucht Stellung. Adressen in der Exped. dss. Bl. unter K. 50 erbeten.

**Stuttgart.** Ein hier schon mehrere Jahre ansässiger Kaufmann, dem die besten Referenzen zur Seite stehen und der ein schönes Vermögen besitzt, sucht gute leistungsfähige Häuser als Agent zu vertreten. Derselbe würde auch gute Artikel auf feste Rechnung übernehmen.

Gef. Anträge unter Chiffre T. T. übernimmt die Annonen-Expedition von Sachse & Comp. in Stuttgart.

## Ein junger Kaufmann,

selbstständiger Arbeiter, mit der Buchführung vollständig vertraut und von seinem letzten Principal warm empfohlen, sucht zum möglichst sofortigen Antritt eine Stellung als Buchhalter, Rechnungsführer etc. Derselbe ist unter Anderem mit der Getreide- und Mühlenbranche, so wie mit der Zuckersfabrikation vollständig vertraut. Gef. Osserten sub F. G. befördert die Exped. d. Bl.

**Ein cautiousfähiger, vorzügl. gut attestirter, gewandter junger Mann (in 30r Jahren) sucht als Aufseher, Markthelfer oder sonst entsprechende Stellung durch**

A. W. Löff, Kleine Fleischergasse 29.

### Stelle - Gesuch.

Ein militairfreier junger Mann mit guter Handschrift und Buchf., Corresp. als auch anderen laufm. Arbeiten vertraut, sucht, gestützt auf gute Empfehl., in einem hies. Geschäft auf Comptoir oder Lager Placement. Suchender würde auch bereit sein, einige Monate als Volontair zu serviren. Gef. Adr. unter B. B. 999. Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem hiesigen Cigaretten- und Tabak-Engros-Geschäft beendet, sucht sofort Engagement, wenn auch vorläufig als Volontair. Osserten unter T. H. # 64. poste restante gefl. niederzulegen.

## Berwaltungstelle - Gesuch.

Ein junger Dekonom aus Thüringen, militairfrei, welcher schon auf größeren Gütern als Berwaltung fungierte, sucht umgehend als solcher Stellung. Derselbe sieht mehr auf solide Behandlung als auf hohen Gehalt. Beste Zeugnisse können vorgelegt werden. Antritt kann nach Besinden sofort erfolgen. — Gütige Osserten erbitten man unter Chiffre L. O. C. poste restante Weimar.

**Kellner für Hotels und Restaurants empfiehlt** W. Klingebell, Königplatz 17.

**Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach** L. Friedrich, Ritterstraße 2.

**Dienstboten, männl. und weibl., weist gratis nach** A. W. Löff, Kleine Fleischergasse 29.

**Dienstboten erhalten sofort und später Stellung** Carl Kießling, Kleine Fleischergasse Nr. 24/25, 1 Tr.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 26 im Geschäft.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches noch nicht in Leipzig war, sucht sofort eine Stelle als Bademädchen. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 8 parterre.

**Eine junge Dame** wünscht sich noch einige Nachmittagsstunden mit Kindern zu beschäftigen und deren Schularbeiten, deutsch wie französisch, zu überwachen Katharinenstraße 25, III.

**Wirthschafterinnen, Jungfern, Verkäuferinnen etc.** empfiehlt A. W. Löff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Eine Dame, welche sich seit einer Reihe von Jahren der Erziehung d. Kinder und Leitung d. Haushaltes in einem hies. achtb. Hause widmete, sucht in gleicher Eigenth. oder als Gesellschafterin einer äl. Dame Engagement. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Geneigte Osserten unter Adr. Z. 10 nimmt die Exp. d. Bl. an.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches längere Zeit auswärts in Condition stand und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder auch als Stütze der Hausfrau Gr. Fleischerg. Nr. 20, 3 Treppen vornheraus bei W. Claus.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle für häusliche Arbeit.

Näheres Antonstraße Nr. 11, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen aus guter Familie, gewandt und fleißig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Stütze der Hausfrau oder Stubenmädchen Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, geübt im Nähen, Plätzen und Serviren, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlung zum 15. d. M. oder 1. August Stelle als Jungemagd oder in kleinerem Haushalt für Alles.

Gehrte Adressen Grinna'sche Straße 31 im Hofe 3 Treppen.

**Gesucht** wird für eine Waife von 14 Jahren unter ganz bescheidenen Ansprüchen ein Dienst als Kindermädchen und erhält hierüber Auskunft das Gemeindebüro zu Reudnitz.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen bei Frau Bebold, Gerberstraße 50, 3 Treppen vornheraus.

Eine in der feinen Küche perfecte Köchin, eine geschickte Jungemagd suchen Stelle. Zu erfragen Elsterstr. 27. im Hofe part. r.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausharbeit. Zu erfragen Glodenstraße Nr. 2 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches 3 Jahre der Küche u. Haus vorgest., ein Kindermädchen suchen Stelle Elsterstr. 27 im Hof p. r.

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, sucht zum 15. d. Mts. Dienst für Küche und Hausharbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Johannisgasse Nr. 27 parterre.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Königsstraße Nr. 17 parterre.

Ein auständiges Mädchen sucht ihr Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. d. oder 1. Aug. Stelle. Ritterstraße 22 im Hofe 4 Treppen rechts.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht sobald als möglich Stellung als Jungemagd. Werthe Adressen wolle man gütigst Auenstraße Nr. 4, 2 Treppen niederlegen.

**Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.**

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Das Nähere Burgstraße Nr. 24, 2. Etage.

## Ein kleineres Verkaufslocal,

innere Stadt, entweder an der Straße oder in einem belebten Hofe, wird möglichst bald zu mieten gesucht und werden geehrte Osserten nebst Preisangabe unter M. G. # 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

## Logis - Gesuch.

Eine pünktliche anständige Familie sucht pr. 1. October e. ein freundliches Logis von 2 Stuben etc., womöglich in der Quer-, Post-, Schützenstraße oder deren Nähe. Adressen mit Angabe des Preises und der Piecen gef. Poststraße 16 in der Buchhandlung von H. J. Köhler (Dabheim-Expedition) abzugeben.

## Wohnungs - Gesuch.

Zum October wird eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und 2 Kammern mit Zubehör, sowie Wasserleitung, zu mieten gesucht. Osserten mit Preis abzugeben Burgstraße Nr. 1 parterre im Comptoir.

Ein elegantes Familien-Logis, womöglich part., 6 Stuben, 2 Kammern und Garten, gesucht bis 1. October in der Dresdner Vorstadt, Lessing-, Leibnizstraße u. drgl. Adr. sub D. H. # 45. niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

## Ein Familienlogis

wird gesucht im Preise bis 150 # mit Wasserleitung. Gefällige Osserten unter R. 27. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird von einer Wittwe mit einem Kinde eine Wohnung im Preise von 100 # bis 130 #, womöglich parterre, hohes Parterre oder erste Etage. Gefällige Adressen Herrn C. A. Liebel, Brühl Nr. 58.

**Gesucht** wird von 2 Personen ein freundliches Logis im Preise von 60—70 #. — Adressen bittet man abzugeben Grinna'sche Steinweg in der Bäckerei des Herrn Mäusezahl.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis in der inneren Stadt, Preis 80—100 #.

Adressen abzugeben Markt, Bühnengewölbe Nr. 2.

Michaelis beziehbar wird ein Logis von 200 bis 300 # von einem sich zu verheirathenden Kaufmann gesucht.

Adressen bittet man niederzulegen im Geschäftslocal des Herrn Wohlwerth, Naschmarkt, Gewölbe.

Ein Familienlogis von 350 bis 500 # wird von einem jungen Ehepaar Michaelis oder früher ab zu mieten gesucht und gebeten Adressen abzugeben an Herrn Hotelier Hochstein, im Gasthaus zum Grünen Baum, Rosplatz.

**Gesucht** wird Michaelis ab ein Familienlogis, 130 bis 180 #, von einem älteren einzelnen Herrn (Kaufmann). Adr. gef. abzug. bei Hrn. Friseur Geypel, Petersstr. 24, pt. (Großer Reiter).

**Gesucht** ein Familienlogis Preis 40—60 # per Michaelis. Gefällige Adressen unter F. 4. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Gewölbe.

Zu mieten gesucht ein Logis im Preise von 110 bis 60 ♂ von einer pittoresken, ruhigen Familie. Adressen sind in die Expedition dieses Blattes unter A. Z. 99. erbeten.

**Gesucht** wird für Michaelis in der Nähe des Schlosses ein Familienlogis für einen auswärtigen Sergeanten, im Preise von ca. 40 Thlr. Gefällige Adressen an Klingners Seifenfabrik am Petersthore abzugeben.

Ein junger Privatgelehrter, Publicist, sucht zum 1. August oder früher eine **Garçonwohnung** in der Ostvorstadt und sieht dabei besonders auf freundliche Bedienung und geregelte häusliche Ordnung. Adr. durch die Exped. d. Bl. sub Dr. Carl # 5.

**Gesucht** wird von 2 Herren ein Garçonlogis. Adressen unter # E. & J. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein meublirtes **Garçonlogis** in freundlicher gesunder und stiller Lage der Stadt wird für 1. August zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe in der Expedition dss. Blattes unter R. B. 1 niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Stube mit 1 oder 2 Kammern von einer Familie als Aftermiethe. Adr. unter E. H. in der Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird eine heizbare Stube. Adressen unter A. W. in der Expedition dieses Blattes gefl. niedezulegen.

Ein Gewölbe mit Kellerei, großer Niederlage, Logis u. Garten, am Peterssteinweg gelegen, ist von Michaelis anderweitig zu vermieten. Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9 b.

Eine nicht zu große, wohl aber für **Musterlager** oder **Comptoir** sich eignende **Parterre-Localität** ist den 1. October d. J. zu vermieten. Näheres darüber wird ertheilt Duerstraße Nr. 4 im Geschäft.

## Local-Vermietung.

Die von der Eisenhandlung des Herrn Dresler benutzte, in der Centralhalle befindliche helle und ganz trockene Niederlage von ca. 800 Quadrat-Ellen Flächeninhalt ist vom 1. April 1870 an anderweit zu vermieten.

Näheres beim Hausmann in der Centralhalle zu erfragen.

**Zu vermieten** sind **Kellerräumlichkeiten**. Näheres große Feuerkübel beim Hausmann.

Ein kleines freundliches Parterre-Logis ist sofort für 45 ♂ an ein Paar Leute zu vermieten Brandweg Nr. 1.

Sofort zu beziehen ist ein Familienlogis, Stube, Kammer und Küche. Zu erfragen Antonstraße Nr. 8.

## Öfferte für Landwirthe und Gärtner!

Ein größeres Gartengrundstück zu Halle gehörig, im besten Zustande, mit vielen guten Obstbäumen, Wohnhaus, Gewächshäusern etc. ist auf längere Zeit zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt mündlich und schriftlich

**P. Rouvel,**

Rannische Straße Nr. 24, Halle a/S.

**Zu vermieten** ist sofort oder den 1. October d. J. in Nr. 7 der Neuen Straße ein neuhergerichtetes kleines **Haus**, großes helles Arbeitslocal mit Feuerstätte, 4 Stuben, Küche, Kammern, Bodenraum und Zubehör enthaltend. Näheres beim Hausmann dort und Adv. **Bräse**, Goethestraße Nr. 7.

**Zu vermieten** ist für 1. October a. c. eine elegante, gut gehaltene 2. Etage von 6 heizbaren Zimmern, großer Küche mit Wasserleitung, mehreren Kammern, Keller und Bodenräumen für jährlich 300 ♂, auf Verlangen auch mit Garten.

Zu erfragen kleine Funkenburg im Comptoir.

Im Neubau Körnerstraße Nr. 11/12 sind **Wohnungen** von 60—160 ♂ in allen Etagen zu vermieten.

Näheres daselbst Nr. 13, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist den 1. October in Reudnitz, Grenzstraße 32 die größere Hälfte der 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vorsaal, Bodenkammer, Holzstall und Keller. Näheres parterre.

**Ein Parterre**, bestehend aus Gewölbe, einer 2fensterigen Stube u. einigen Nebenpielen, worin seit langen Jahren ein Fleischwarengeschäft betrieben wurde, passend auch zu jedem anderen Kaufm. oder gewerblichen Geschäfte, auf Wunsch mit Wohnung, Kleine Windmühlengasse dicht am Rosplatz, ist verhältnisshalber sofort oder später ab zu vermieten.

Näheres im Lotterie-Geschäft, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

**Eine** schöne 2. Etage 150 ♂ an der Weststraße ist fortzugshalber vom 15. Juli ab anderweit zu vermieten durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21** parterre.

Die 2. Etage Kleine Windmühlengasse Nr. 12, dicht am Rosplatz, von 5 zweifens. 1 dreifens. Stube, großem Vorsaal und completem Zubehör, auf Wunsch mit Garten ist Michaelis oder später ab zu vermieten. Näheres daselbst.

**Eine 3. Etage** ist zu vermieten, 3 größere und 4 einfens. Zimmer nebst Zubehör. Näh. beim **Hausmann Emilienstraße 8**.

Ein Familienlogis mit 2 großen, 2 kleinen Stuben vorne heraus und 1 Stube nach Norden, ferner 1 Mädchenskammer, Bodenkammer, Küche u. Keller unter Benutzung von Wasserleitung und Gas, im Preis von 150 ♂ ist für Michaelis d. J. zu vermieten Sophienstr. 13, I. Stallung für Kleinvieh und daran stehender Hof- u. Gartenraum wird ohne Entschädigung mitgewährt. Näh. täglich 3 Uhr Nachm. beim **Hausm. Scheibe** part. im Hinterhause.

**Ein Familienlogis** in 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, mit Wasserleitung, ist per 1. October für 136 Thlr. zu vermieten und zu erfragen bei **A. Fischer Jr., Gr. Str. 24**, Ecke d. Ritterstr.

Ein freundliches Familienlogis, Weststraße, Sommerseite, dritte Etage, vier Stuben nebst Zubehör mit Wasserleitung, ist von Michaelis an für 145 ♂ zu vermieten.

Näheres Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

Ein freundliches Familienlogis, innere Weststraße, 3 Stuben nebst Zubehör, 1. Etage, ist von Michaelis ab für 130 ♂ zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 39, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist per 1. August oder später ein Familienlogis, 1. Et. Näh. bei J. G. Friedel, Peterssteinweg Nr. 3, I.

**Zu vermieten** ist vom 1. October an ein freundliches Logis für 68 ♂ jährlich. Näheres Hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

Eine schöne Etage von 7 Stuben und Zubehör, 260 ♂, in der Emilienstraße ist vom 1. October an zu vermieten durch das **Localecomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen** Nr. 2.

Eine elegante 1. Etage von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten 175 ♂ am Rosenthal ist sogleich oder später zu vermieten durch das **Localecomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgässchen** Nr. 2.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage mit 10 heizbaren Zimmern, ganz oder getheilt, mit Wasserleitung und allem Zubehör in der Nähe des Bayer. Bahnhofs. Hohe Straße Nr. 13 parterre.

Ein hübsches **Dachlogis**, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Keller ist zu Michaelis zu vermieten in Reudnitz. Zu erfragen Kohlgartenstraße Nr. 58, 1 Treppe.

## Mehrere feine Garçonlogis

sind zu vermieten Reichsstraße, **Kochs Hof** 3. Etage.

### Garçon-Logis.

**Zu vermieten** sind sofort oder später zwei große fein meublirte Zimmer, meßfrei, zusammen oder getheilt, Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen vornheraus.

**Garçonlogis.** Zwei gut meubl. Stuben sind sofort oder später zu vermieten Lange Straße Nr. 8, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches gut meublirtes **Garçon-Logis** Johannigasse Nr. 25, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind 2 freundl. meubl. Zimmer, zusammen oder getheilt, sep. mit Saal- und Hausschl., Brüderstr. 28, III. I.

**Zu vermieten** ist sofort oder 15. Juli eine meubl. Stube mit schöner Aussicht und separ. Eingang Kl. Burggasse 6, 3. Et.

**Zu vermieten** 1 meublirte Stube nebst Alkoven (separat) sofort oder später Kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 15, 1 Tr. vornh. H. Meier.

**Zu vermieten** ist sofort oder 15. d. Mts. eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn.

Näheres Floßplatz 24 in der Glaserwerkstatt.

**Zu vermieten zum 1. August**

ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, ruhig und gesund gelegen, die Fenster auf die Rosstraße und Gärten, aufmerksame Bedienung, Hausschlüssel u. c.

Alles Nähre Königstraße Nr. 24, Gartengebäude 1. Etage.

**Ein recht nettes fein meublirtes Garçonslogis, für 1 oder 2 achtbare Herren passend, ist per 1. August zu vermieten Wiesenstraße 10, 1. Etage links.**

Eine freundl. meublirte Stube mit Kammer in 3. Etage ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Hall. Gäßchen 14, 1. Et.

Ein meublirtes Stübchen ist an ein einfaches anständ. Mädchen zu vermieten Neumarkt Nr. 12, 2. Etage, Treppe A.

Sternwartenstraße Nr. 18a ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren, 4 Treppen r. mit Haus- und Saalschlüssel zum 15. Juli oder 1. August zu vermieten.

Eine große gut meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten pr. 1. August Königstraße Nr. 9, III.

**Große Windmühlenstraße 46, 1. Et. ist ein schönes, großes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel an 1 oder mehrere Herren billig zu vermieten.**

Ein fein meublirtes Zimmer mit allem Comfort, schönster freier Aussicht, ungenirt, mit Saal- und Hausschlüssel, ist billig an ledige Herren zu vermieten

**Elisenstraße Nr. 19 parterre links.**

Eine unmeublirte Stube nebst Schlafeabinet ist sofort zu vermieten Rostädter Steinweg Nr. 21, 2 Treppen vornheraus.

Ein meublirtes Zimmer, messfrei und billig, ist an Herren zu vermieten Petersstraße 35, 3. Etage vornheraus.

Ein Kellerstübchen ist zu vermieten für monatlich 1 $\frac{1}{2}$  10 $\frac{1}{2}$  Weststraße 46, Restauration.

**Zu vermieten**

ist eine freundliche Schlafstelle an Herren Floßplatz Nr. 24, im 2. Hofe 2 Treppen rechts, nahe der Insel.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube für Herren, sep. mit Schl. Colonnadenstraße 17, Hinterhaus 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine **Schlafstelle** für einen Herrn

Burgstraße Nr. 6, 2 $\frac{1}{2}$  Treppen.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube als Schlafstelle an 2 Herren Thomaskirchhof Nr. 13, vornheraus 3 Treppen.

Ein freundliches, nach der Promenade gelegenes Zimmer ist als **Schlafstelle** an **zwei solide Herren** sofort zu vermieten, mit Hausschlüssel Kleine Fleischergasse Nr. 16, 2. Etage.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten, sep. mit Hausschlüssel, Windmühlenstraße Nr. 50, 3 Treppen rechts.

In einer freundlichen Stube vornheraus findet ein Herr sofort Schlafstelle (messfrei), Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen links.

Ein hübsches separates Stübchen ist an einen oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Reichsstraße 46, 2 Treppen.

Eine freundl. Stube für anständige Herren ist als Schlafstelle zu vermieten Gr. Fleischergasse 20, 3 Tr. vornh. bei W. Claus.

Zwei Schlafstellen sind offen Lützowstraße Nr. 10 parterre bei Göze.

Eine Schlafstelle ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten Naundörfschen Nr. 23, 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle. Auch können noch einige Herren an einem guten Mittagstisch Theil nehmen, à 3 $\frac{1}{2}$  M., Königspl. 4, 2 Tr. v. h.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren Antonstraße Nr. 8, Hof 2 Treppen links.

**Offen** sind ein Paar freundliche Schlafstellen für Herren mit Hausschlüssel Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 1 Treppe. Schindler.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für solide Herren Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen ordentlichen Herrn Georgenstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist 1 freundl. Schlafstelle, sep. Eing., für 1 sol. Herrn Gr. Windmühlenstr. 15 i. Hofe r., vis à vis d. Bierh., 2 Tr., Anders.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Floßplatz Nr. 4, im Bierstüchiengeschäft bei Herrn Krause zu erfragen.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, mit Saal- und Hausschlüssel, wenn gewünscht auch Kost, Blumeng. 4, IV. r.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Reichsstraße Nr. 14 im Hofe links 3 Treppen, Thüre rechts bei Perl.

**Offen** ist in einem freundlichen Stübchen eine Schlafstelle für Herren Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Treppen mittlste Thür.

**Mein Gesellschaftszimmer,**

neu restaurirt, mit besonderm Eingange (80 Personen fassend) ist noch einige Abende frei. **Robert Göze**, Nicolaistraße 51.

Zwei anständige Herren können noch Theil nehmen am Mittagstisch Tauchaer Straße Nr. 27, 3. Etage rechts.

**19. Club in Gohlis, 19.**  
Schillerschlößchen. D. V.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute Abend Übungsstunde Oberschenke zu Gohlis.

**C. Schirmer.** Heute Abend 8 Uhr Johannisgasse Nr. 6—8.

**Wilhelm Herber, Tanzlehrer.** Heute 8 Uhr Oberschenke zu Gutrißsch.

**Theater-Terrasse. — Concert.**  
Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr jeden Tag.

**Schletterhaus,**  
Biertunnel Petersstraße 14.

**Heute Concert und Vorstellung**

des Schauspielers und Gesangskomikers **Julius Koch**, sowie der Soubretten **Frau** und **Fräul. Koch**.

Programm neu und gut. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Gute Speisen, Bier frisch und fein, Locale geräumig und angenehm, wozu höflichst einladet

**Carl Weinert.**

# Gosenthal.

Heute Montag großes Freiconcert u. darauf folgende Tanzmusik

wobei wir Cotelettes mit Allerlei, so wie verschiedene andere warme und kalte Speisen, Kaffee und diverse Kuchen, ff. Döllniger Gose, Vereinsbier auf Eis bestens empfehlen. Es laden ergebenst ein

**Bartmann & Krahle.**

**Heute Schlachtfest.**

**Esche's Restauration & Kaffeegarten.**

(Dampfschiffahrts-Station.)  
Morgen Dienstag Concert von Fr. Riede.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée 2 Mgr.

**Ton-Halle.**

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

Vorzügliches Bayerisches u. Böhmisches Bier.

J. G. Möritz.

**Wiener Saal.**

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

**Leipziger Salon.**

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.

Bier ff. F. A. Heyne.

**Gasthof zu Lentzs.**

Heute Orts-Kinderfest.

Freunde jugendlicher Vergnügen sind willkommen. Mit einer großen Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke wird bestens aufwarten

**J. F. Krause.**

**Dampfschiffahrt** Leipzig, Abfahrt Nachm.  $\frac{1}{2}3$ ,  $\frac{1}{2}4$ ,  $\frac{1}{2}5$ ,  $\frac{1}{2}6$ ,  $\frac{1}{2}7$ ,  $\frac{1}{2}8$  und  $\frac{1}{2}9$  Uhr.  
Plagwitz, = = = = = 2, 3, 4, 5, 6, 7 = 8 =

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum 2. Male: Sanitätsrath Humbergh, oder: Eine frische Familie. Lustspiel in 4 Acten. Alwin Thieme.

# Schützenhaus.

Heute Montag zum Saatmarkt

## grosses Extra-Concert der Capelle von F. Büchner

unter Mitwirkung des italienischen Opernsängers Herrn Carlo.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Mgr.

## Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.

### Heute Abend Concert vom Quartett u. Quintett des Schützenregiments.

Anfang  $\frac{1}{2}8$  Uhr. Entrée 2 Mgr.

**Programm.** I. Theil. 1) Erinnerung an Petersdorf. Marsch v. Faust. 2) Der Zauber-Schleier v. Tittl. 3) Die Kapelle. (Fis-moll) v. Kreutzer. 4) Musen-Polka v. Strauß. II. Theil. 5) Cavatine a. Lucrezia v. Donizetti. 6) Ständchen v. Abt. (Solo-Quartett). 7) Humoreske No. III. v. L. Müller. (Auf Verlangen.) III. Theil. 8) Arie a. d. Op. Alzira v. Verdy. 9) Einfehr v. Zöllner. 10) Die Post v. Schäffer. (Auf Verlangen.) 11) An der schönen blauen Donau. Walzer v. Strauß. IV. Theil. 12) Finale a. d. Op. Attila v. Verdy. 13) Der frohe Wandermann v. Mendelssohn. 14) Den schönen Heil v. Reichardt. 15) Immergrün. Galopp v. Müller.

Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich Schlachtfest. Allerlei mit Cotelettes oder Bunge ic., ff. Plauensches und Vereinsbier auf Eis, Kössener Weißbier gut. Achtungsvoll F. Timpe.

## Italienischer Garten, Lessingstrasse 12.

### Heute Montag d. 5. Juli grosses Gartenconcert.

Anfang  $\frac{1}{2}8$  Uhr. Entrée à Person 1½ Mgr.

Das Musikkorps von Mr. Wend.

G. Hohmann.

Bei dem heute stattfindenden Concert wird à la carte warm und kalt gespeist.

Heute Montag

frei-

Concert  
mit  
Feuerwerk.

Anfang 7 Uhr.

F. Römling.

# Pantheon.

## Restaurations-Gründnung. Zum Orangenbaum.

Einem geehrten Hiesigen wie auswärtigen Publicum, sowie meinen wertlichen Freunden, Gönern und Nachbarn die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine auf der Bosenstraße Nr. 18 gelegene, mit allem Komfort der Neuzeit versehene Restauration eröffnet habe, ich werde fortan bemüht sein allen Anforderungen des mich beeindruckenden Publicums in jeder Weise nachzukommen, sowie überhaupt durch beste Bewirthung, prompte und coulante Be Dienung mir eine dauernde Zufriedenheit zu erhalten. Gleichzeitig empfehle ich ein ausgezeichnetes Bayerisches Bier à Glas 15 &, sowie eine reichhaltige gewählte Speiseliste warmer und kalter Speisen; in Erwartung recht zahlreichen Besuchs zeichnet hochachtungsvoll

C. F. Kunze.

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, täglich neue Kartoffeln mit Hering ic. Schulze.

## Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Bunge.

F. W. Böhr.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Allerlei mit Cotelettes, seine Gose und Lagerbier empfiehlt

S. Zierfuss.

**Neues Restaurant****von F. A. Keil, früher Neumarkt Nr. 12.**

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage mein wieder auf das Comfortabelste ganz neu eingerichtetes

**Restaurant zum goldenen Hirsch**

eröffne. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir das Vertrauen der mich beeindruckenden Gäste durch gute Bewirthschaftung zu erhalten und zeichne

Leipzig, im Juli 1869.

hochachtungsvoll

**F. A. Keil, früher Neumarkt Nr. 12,**

jetzt zum goldenen Hirsch, einstw. Eingang Peterskirchhof Nr. 4.

**Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im blauen Hecht. A. Mause.****Heute Allerlei, Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.****Heute Abend Hammelcarré mit gef. Zwiebeln bei Robert Götze, Nicolaistr. 51.****Restauration zum goldenen Herz, Große Fleischergasse Nr. 29,**  
empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Pöfekindszunge oder junges Huhn. Echt Bayer. Bier à Glas 15 Pf., Lagerbier à Gl. 13 Pf.**Brandbäckerei.**

Heute Montag: Kirschkuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Gieß-, so wie div. Kaffeekuchen. Von 5 Uhr an Speckkuchen.

**Eduard Hentschel.****Eis, Vanille und Himbeer,**  
vorzüglich à Portion 1  $\frac{1}{2}$  5 Pf. empfiehlt  
**L. Tilebein, Hainstraße Nr. 25.****Stierba's Garten in Reudnitz.****Heute Abend Allerlei. — Bier wie immer.****Drei Mohren.**

Heute Allerlei und Cotelettes, Lende oder Zunge, seines Wernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein

**F. Rudolph.****Staudens Ruhe in Reudnitz.**

Heute **Allerlei.** Biere ff.  
**H. Bernhardt.**

**Kleiner Kuchengarten.****Heute Allerlei.**

Morgen Dienstag großes Extra-Concert und Brillantfeuerwerk. Karten gültig.

**A. Petzold.****Grüne Schenke.**

Heute Allerlei u. feines Wernesgrüner, so wie Berbster und Lagerbier.

**E. Zetzsche.****No. 1. — Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet F. A. Vogt.****Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

**A. Buchholz.****Schillerschlösschen zu Gohlis.**

Heute Schlachtfest,  
wozu freundlichst einladet  
**G. Klöppel.**

**Restauration zur Centralhalle.**

Schlachtfest empfiehlt für heute

**Julius Jaeger.****Restauration, Garten und Salon**

von J. L. Hascher, Nöppelsg. Nr. 9.

**Heute Schlachtfest.**

Vereins- und Berbster Bitterbier à Glas 13 Pf. auf Eis ff.

Bei günstiger Witterung findet

**Garten-Concert,**

Illumination und bengalische Beleuchtung statt.

Anfang 7 Uhr. Entrée 1 Mgr.

**Morgen Allerlei.****Restauration zum Apollo-Saal.**

Heute Schweinstkochen. Es ladet ergebenst ein

**C. F. Müller.****Schlosskeller,**

Burgstraße 12.

{ **Heute Abend**

Schweinstkochen mit Klößen. }

**Schlosskeller,**

Burgstraße 12.

# H. A. Lichtenbergs Restauration,

## Magazingasse Nr. 17.

Heute von Vormittag 9 Uhr an Speckkuchen. Lager-, Bayerisch und Berbster Bitterbier ff.

Döllnitzer Gosenstube zur Stadt Mailand, Packhofplatz 5 vis à vis dem Leibhause.

Heute von 9 Uhr früh Speckkuchen. Gose und Bier ff.

**Speckkuchen empfiehlt heute früh Carl Rohde Klostergasse Nr. 4.**

NB. Jeden Morgen frische Bouillon (kräftigen Mittagstisch à 4 Kr.) und seines Bier.

Ein Paar schwarze Handschuhe sind von der Petersstraße bis Dresdner Straße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Zur Goldenen Eule, Brühl, in der Restauration.

Verlaufen hat sich von Sonnabend zum Sonntag Nachts ein kleiner gelber Affenpinscher mit neußilbernem Halsband. Man bittet denselben gegen Dank und gute Belohnung Schuhmachergässchen Nr. 7 zurückzubringen.

## Aussforderung.

Herr Carl Freiherr von Beversförde sowie dessen Cousin Herr Enno Freiherr zu Kniphausen und Herr Fleischmann, med. Cand., sämmtlich früher in Leipzig, werden hiermit aufgesfordert, wegen der sie betreffenden Angelegenheiten ihre Adressen schleunigst nach Dresden gelangen zu lassen.

### Dringende Bitte.

Diejenigen, welche am Sonnabend Vormittag auf der Kreuzstraße und Ecke der Blumengasse Zeugen waren, wie einem jungen, unschuldigen Mädchen von einer Frau entehrendster Weise begegnet wurde, werden anständigst ersucht im Hall des Leugnens im Interesse der guten Sache ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter J. A. ff. 42. bezeichnet niederzulegen.

In dieser Woche wird in den ersten Tagen der Himmel häufig durch Gewitterwolken getrübt sein. Gegen Mitte der Woche wird in Folge zeitweiliger Regenschauer und stärkerer Luftströmung die Atmosphäre weniger Wasserdampf enthalten, so daß für die letzten Tage der Woche heiterer Himmel zu erwarten ist. Barometrius der „Dresdner Nachrichten“.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. Tagesordnung: Mittheilungen über Vereinsangelegenheiten, namentlich über eine mit dem Kaufmännischen Vereine in Chemnitz vereinbarte, unter Theilnahme von Damen am 11. d. M. zu unternehmende Partie nach Kriebstein. — Versteigerung von Zeitungen. Die Bibliothek ist heute Abend von halb acht bis halb neun Uhr geöffnet. Der Vorstand.

## Internationale Gewerksgenossenschaft der Schuhmacher.

Heute Abend 8 Uhr: Esche's Restauration. Colonnaden. Mitglieder-Versammlung. Aufnahme neuer Mitglieder. D. V.

## Allgemeine Deutsche Gewerkschaft der Schneider, Kürschner und Mützenmacher

Monatsversammlung heute Montag den 5. Juli Abends 8 Uhr im neuen Verkehr der Schneidergehülfen, nicht Neufirchhof, sondern Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 und 4 bei Herrn Winter. Tagesordnung: Erhebung der rückständigen Steuern. Aufnahme neuer Mitglieder. Hauptcaffenbericht. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet der Bevollmächtigte.

**General-Versammlung der Wittwen-Casse Leipziger Pianoforte-Arbeiter**  
Heute den 5. Juli Abends 7½ Uhr im Locale des Arbeiter-Bildungsvereins (Ritterstraße Nr. 43). Tagesordnung: 1) Halbjährliche Rechnungsablage nach §. 15; 2) Berathung und Beschlussfassung über den vierwöchentlichen Steuerbeitrag nach §. 3 und 4 d. St. — Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet der Vorstand.

## Öffentliche Ausschusssitzung der Schneider-Innung

heute den 5. Juli Abends 8 Uhr im Innungshause, Mittelgebäude. — Alle berechtigten Mitglieder, welche sich für Aufstellung der Candidaten zum Obermeister- und Beisitzeramt interessiren, werden gebeten, zu erscheinen.

### Der Ausschuss der Schneider-Innung.

**Leipziger Künstlerverein.** Versammlung heute Abend 1/26 Uhr an der Brandbäckerei. (Bei Regenwetter im Vereinslocal.)  
**Riedelscher Verein.** Heute Montag 7 Uhr legte Studirprobe für sämmtl. act. Mitglieder und regelmäßige Gäste. Um pünktl. allseitiges Erscheinen (3. Bürger-

schule) wird dringend gebeten. Zum Schluß „Also hat Gott“.

Ihre Verlobung beeihren sich nur hierdurch anzuseigen  
Rosalia Renteria geb. Arango  
Dr. med. Hermann Krebschmar.

Juli 1869.  
Leipzig.

Berzählungs-Anzeige.  
Ferdinand Giebiger  
Selma Giebiger geb. Gerhardt.  
Leipzig, den 4. Juli 1869.

Philippe Neuß  
Lina Neuß verw. gew. Ehniig,  
geb. Dittrich.

Leipzig, den 3. Juli 1869.

Die Geburt eines gesunden, muntern Mädchens zeigen hierdurch erfreut an  
Leipzig, den 4. Juli 1869.  
Dr. Moritz Welzer und Frau

Heute Morgen 1½ Uhr entschlief sanft und ruhig nach längeren Leiden, aber nur kurzem Krankenlager in seinem 63. Lebensjahr unser guter, lieber Gatte, Vater und Großvater

**Johann Gottfried Lange,**  
Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, was tief betrübt hiermit anzeigen. Leipzig, den 4. Juli.

Wilhelmine Lange, Gattin,  
Henriette Börner,  
Gustav  
Franz } als Kinder.  
Clara

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhaus, Dresdner Bahnhof, aus statt. Verwandte, Freunde und Bekannte werden gebeten sich dort einzufinden.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand.** Meier.

## Angemeldete Fremde.

Anstheen n. Frau, Rent. a. New-York, und  
 Anold, Dr., General-Superintendent a. Riga,  
     Hotel Hauffe.  
 Andre, Kfm. a. Saalfeld, grüner Baum.  
 v. Bernstorff, Graf n. Dienet, Hofmätschall a.  
     Schwerin, Hotel Hauffe.  
 v. Beetz-Greese, Rittergutsbes. aus Schwerin,  
     Hotel de Baviere.  
 Breiter, Kfm. a. Cukarest, Stadt Freiberg.  
 Bauchspieß, Superint. a. Königseberg, gr. Baum.  
 Bölsche, Dr. phil. a. Braunschweig, Lebe's H.  
 Bauer n. Fam., Kfm. a. Meckla, Brüsseler Hof.  
 Barthold n. Frau, Rent. a. Altenburg, Hotel  
     de Prusse.  
 v. Bohn, Frau Gräfin n. Fam. a. Madegrund,  
     Sadt Rom.  
 Berenz, Gärtnereibes a. Blank und  
 Bohm, Rent. a. Hellschoos goldne Sonne.  
 Borger, Kfm. a. Jouie, Stadt Hamburg.  
 Bredenkamp n. Frau, Dr. med. a. Bremen,  
     Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Cohen, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauffe.  
 Claassen n. Sohn, Def. a. Marburg, goldner  
     Elephant.  
 Duschauer, Frau Hotelbes. a. Danzig, St. Rom.  
 Düsterleben, Kfm. a. Weimar, H. St. Dresden.  
 Echoster, Bergamis-Assessor aus Zweibrücken,  
     Hotel de Baviere.  
 Eichhorn, Kfm. a. Merseburg, Lebe's Hotel.  
 Engelmann, Buchhdlt. a. Riga, H. St. Dresden.  
 Engelmann, Def. a. Mehltheuer, Stadt Köln.  
 Fleischmann, Conditor a. Brod, Brüsseler Hof.  
 Franke, Lachmstr. a. Neustadt a/D., Spreer's  
     Hotel garni.  
 Günther, Wühlenbesitzer aus Nienburg, Hotel  
     Stadt Konstan.

Hardtich, Kfm. a. Wien, St. Homburg.  
 v. Hübner, Rittergutsbes. aus Wartensleben,  
     Hotel de Savoie.  
 Heyden, Fabr. a. Hamburg grüner Baum.  
 v. Heinrich, Amtshauptm. a. Weimar, Hotel  
     zum Palmbaum.  
 Hesse, Kfm. a. Wernburg, Brüsseler Hof.  
 Himmer, Rothop. alkant. a. Augsburg, und  
 v. Heningen n. Diener, Gerichtsr. aus Burg,  
     Hotel de Prusse.  
 Halbrecht, Kfm. a. Löbau, Stadt Nürnberg.  
 Harras, Beamter a. Güstenberg, Stadt Köln.  
 Indelowitz, Kfm. a. Mitau, gold. Elephant.  
 Jepsch n. Frau, Kfm. a. Moskau, und  
 Ingler, Fabr. a. Birna, Brüsseler Hof.  
 Juchter, Secret. a. Dresden, Stadt Gotha.  
 Jorrell, Rent. a. Bath, Hotel Hanse.  
 Kalbinet, Christgläubiger a. Mannheim,  
     Brüsseler Hof.  
 Keined, Tuchmäst. a. Neustadt a. D., Sperr's  
     Hotel garni.  
 v. Korff, Baron, Privatm. a. Petersburg, Stadt  
     Nürnberg.  
 Laurau n. Frau, Prof. a. Weihen, St. Hamb.  
 Londelein, Kfm. a. Berlin blaues Ros.  
 Lames, Rent. a. London, Hotel de Volpone.  
 Michaelsen, Kfm. a. Habannah, Hotel zum  
     Magdeburger Bahnhof.  
 Neumeister, Viehh. a. Oberdorf, St. Orianerb.  
 Nicolet, Negotiant a. Paris, Hotel de Russie.  
 Mienhins, Def. a. Uilhutzenmebe, St. Hamb.  
 Nädler, Commerzienrath a. Gera, Hotel zum  
     Thüringer Bahnhof.  
 Obadwitz, Kfm. a. Werschow, grüner Baum.  
 Ohler, Kfm. a. Frankfurt o/M., Hotel zum  
     Palmbaum.

Berniš, Prof. a. Prag, Hotel Hausse.  
 Kreißler a. Magdeburg, und  
 Bartsch a. Crenburg, Röste., h. St. London.  
 v. Barmet n. Diener, Gutsbes. a. Schweiin,  
     Hotel de Prusse.  
 Böhlmann, Officier a. Stockholm, Stadt Rom.  
 Preuß, Frau n. Tochter a. Reichenbach, Hotel  
     Stadt Dresden.  
 Bodmerner, Rent. a. Brodt, St. Hamburg.  
 Bruno, Banq a. Schmiedeberg, weißer Schwan.  
 Reiber, Architekt a. Wusterau, h. Stadt London.  
 Reichel, Fabr a. Leßwitz, Stadt Riesa.  
 Menach, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Schumann a. Gassel,  
 Schumann a. Meissen, und  
 Sphagopoulos a. Dresden, Röste., Lebe's Hotel.  
 Hermann n. Frau, Rent. a. New-York, Hotel  
     de Pologne.  
 Schniglein, Buchhdt. a. München, h. de Prusse.  
 Strasser, Kfm. a. Pest, Hotel de Russie.  
 Schmodl, Fabrikbes. a. Isertlohn, Hotel zum  
     Magdeburger Bahnhof.  
 Thomas, Fabr. a. Kirchberg, weißer Schwan.  
 Voerste, Kfm. a. Dortmund, Hotel zum Magde-  
     burger Bahnhof  
 v. Venier, Graf n. Frau u. Dienersch., Propr.  
     a. Venedit, Hotel de Pologne.  
 Voßköhler, Frau a. Stendal, Lebe's Hotel.  
 Winslet n. Frau, Kfm. a. Bischofau, h. Hausse.  
 Williams, Rent. a. London, h. de Pologne.  
 Wallach a. Gassel,  
 Wuttig a. Düben, Röste., und  
 Werner, Seminardir. a. Düsseldorf, Hotel zum  
     Palmbaum.  
 Weber, Kfm. a. Halle, golddes Sieb.  
 Beidler, Frau a. Germendorf, äußter Baum.

## Telegraphischer Staatsbericht.

**Zeitgraphischer Kurzbericht.**  
Frankfurt, a. M., 3. Juli. (Abendcourse.) Staatsb. 356<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Creditactien 268<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1860er Loose 86<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; steuerfr. Anleihe 52; Nationalanleihe 56<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; amerik. 6% Anleihe pr. 1882 86<sup>13</sup>/<sub>16</sub>; Lombarden 248<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Silberrente 58; Galizier 223. Tendenz: Hause auf Paris.

Hamburg, 3. Juli. (Schlusscourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anleihe 89; Nationalanleihe  $57\frac{1}{4}$ ; österr. Creditactien 113; 1860er Loosse  $85\frac{1}{8}$ ; Vereinsbank  $112\frac{3}{4}$ ; Norddeutsche Bank  $129\frac{7}{8}$ ; Rheinische E.-B.-A.  $112\frac{1}{2}$ ; Hessische Nordbahn 99; Altona-Kieler E.-B.-A. 107; Finnlandische Anleihe  $77\frac{1}{4}$ ; Russ. Prämienanleihe von 1864  $130\frac{1}{2}$ ; do. von 1866 130; Amerik. 6% Anleihe pr. 1882  $81\frac{5}{8}$ ; Staatsbahn 743; Lombarden 517; Italienische Rente 54; Disconto  $3\frac{1}{2}$ ; Inländ. Spanier  $23\frac{7}{8}$ ; Ausländische Spanier  $27\frac{3}{4}$ . Tendenz: Best. Baluten fest.

**London**, 3. Juli. (Schlusscourse.) 3% Consols a. c. 92<sup>15/16</sup>; 1% Spanier 28<sup>3/4</sup>; Italien. Rente 53<sup>9/16</sup>; Lombarden 20<sup>13/16</sup>; Rumänier —; 5% Russen de 1822 —; do. de 1862 —; do. de 1864 90<sup>1/2</sup>; do. de 1866 —; 5% Türken de 1865 44<sup>7/8</sup>; 6% Amer. Anleihe pr. 1882 81; do. pr. 1885 79; Silber —; Tendenz: Fest, Amerikaner matter. Wetter: Brachtvoll.  
**Paris**, 3. Juli. 3% Rente 71.07; Italienische Rente 56.75; Crédit-mobilier-Act. 237.50; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 786.25;

Crediti=Immobiliari=att. 237.50, Debiti. St.=Cassa=att. 786.25,

Lomb. Eisenb.-Actien 526.25 ; Amerif. 92 $\frac{3}{8}$ ; Festest, animirt.  
 Anfangscourse: 70,72. 70,90.  
 New-York, 3. Juli, 9 Uhr Vormittags. \*Gold = Agio 137 ;  
 Wechselcours auf London in Gold 109 $\frac{5}{8}$ ; 6% Amerikanische  
 Anl. pr. 1882 122 $\frac{1}{8}$ ; do. pr. 1885 118 $\frac{3}{4}$ ; 1865r Bds. 116 $\frac{3}{8}$  exkl. ;  
 10/40r Bonds — ; Illinois 144; Eriebahn 30; Baumw.  
 Middl. Upland 34 $\frac{1}{2}$ ; Petroleum raff. 31 $\frac{1}{2}$ ; Mais 100; Mehl  
 (extra state) 5.95 bis 6.55. \*Goldagio höchster Cours 137 $\frac{1}{4}$ ;  
 do. niedrigster Cours 136 $\frac{3}{4}$ ; do. schwankte während der Börse  
 bis um  $\frac{1}{2}$ .

## Telegraphische Dreyeschen.

Brest, 3. Juli. Capitain Osborn telegraphirt an Julius Reuter: Alles geht gut, die vom Great Eastern gegebenen telegraphischen Signale kommen hier vorzüglich an.

New-York, 3. Juli. Aus Cuba wird gemeldet, daß General Caballero de Rodas eine Kundgebung erlassen hat, in welcher er sich dahin ausspricht, der Aufstand müsse unterdrückt werden, doch strebe er danach, daß möglichst wenig Blut dabei vergossen werde. Die cubanische Presse ist aufgefordert einen versöhnlicheren Ton anzunehmen.

**Schwimm-Anstalt.** Temp. d. Wassers am 4. Juli Mittags 12 Uhr 17°.

**Händels Bad in der Parthe.** Temperatur des Wassers am 4. Juli 17°.

**Gothisches Bad** in der Parthe. Temperatur des Wassers 17°.

**Sophienbad**, Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redakteur: **Friedrich Hüttner**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  $\frac{1}{2} 11$  —  $\frac{1}{2} 12$  Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von **G. Möll**. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.